

Gemeinsames
Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 12 | Dezember 2022

Besondere Momente im Advent	4	Kinder aufgepasst – es wird eiskalt	24
Minis-Aufnahme in Heitenried	15	So feierte die Jubla St. Antoni Halloween	25
Rückblick auf die Hubertusmesse	15	Hl. Nikolaus im Lauf der Jahrhunderte	26-29
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Veranstaltungen in der Region	30
Unsere lieben Verstorbenen	22-23	Adventsaktion „drunter und drüber“	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 497 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pastoraler Mitarbeiter: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Mi + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Jacqueline Piller-Rappo |

Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Öffnungszeiten: Mo + Mi 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch und Pfr. Moritz Boschung |
026 494 12 95

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 | pfarr-
amt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pastorale Mitarbeit: Valentin Rudaz | 079 497 31 48 |
valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 Uhr

Öffnungszeiten Festtage und Schulferien: Mi-Fr 10.00-11.30;
Mo 26.12. + Mo 02.01. geschlossen

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch | Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite: Adobe / Foto Letzte Seite: image	
Informationen aus den Pfarreien	5-14; 18-21
Alterswil (5-7); Heitenried (8-10); St. Antoni (11-12); St. Ursen (13-14); Tafers (18-21)	
Berichte aus den Pfarreien	15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	22-23
Kinder- und Jugendseite	24-25
Thema	26-29
Region	30-31

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als
Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare.
Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien,
sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düdingen

sensia

Liebe Leserinnen und Leser

Einem aufmerksamen Zuhörer der Lesungen in den Gottesdiensten vor und während des Advents fällt auf, wie oft diese Texte vom Ende der Welt sprechen. Die Texte entstanden in einer Zeit, in der die apokalyptischen Visionen die Gedanken der damaligen Gesellschaft prägten.

Ähnlich empfanden viele vor dem Jahr 2000. Es gab Menschen, die durch die Symbolik der Zahlen anderen Angst machten, nicht selten aus materiellen Gründen, weil man durch Angstmacherei auch gut verdienen konnte.

Wir leben heute in einer Welt, in der die Probleme der Jahrtausendwende eher harmlos und naiv erscheinen. Es braucht keine Angstmacher. Die Terroranschläge und Kriege gehören zu unserem Alltag. Der Gedanke an das Ende der Welt ist gar nicht mehr so unrealistisch.

Vor dem Hintergrund der Kriege und des Terrors feiern wir die Geburt Jesu Christi, unseres Erlösers. Können wir das echt feiern, während Menschen sich gegenseitig töten und sich immer mehr als Feinde erweisen? Passt das idyllische Bild des kleinen Kindes in Bethlehem überhaupt noch zu dieser Welt? Was sucht dieses Kind, das wir als Gott verehren, noch mit seiner kindlich anmutenden Botschaft der Liebe?

In einer unsicheren Zeit kann schnell die Angst das Verhalten der Menschen bestimmen. Wir verschliessen uns, sind misstrauisch, wollen fliehen oder reagieren mit Aggression. Wir sind nicht bereit, etwas zu riskieren, am wenigsten unser eigenes Lebens aufs Spiel zu setzen.

Mit seiner Menschwerdung zeigt Gott einen anderen Weg für schwierige Zeiten. Er tritt dem Schicksal auf Erden in einer unbegreiflichen Haltung der Güte und der Liebe entgegen. Titus schreibt in seinem Brief: „Erschienen ist die Freundlichkeit und Liebe unseres Gottes und Heilandes“ (3,4). Er kommt beinahe wie ein Leichtsinziger daher, der Mut hat, sein Leben aufs Spiel zu setzen. Durch sein Leben und seine Botschaft zeigt er uns, wie wir die Angst überwinden können und beitragen können zu einer friedlicheren und menschenwürdigeren Welt.

Wir stehen im Advent und erwarten diesen Gott, der uns einlädt, ihm auf seinem wagemutigen Weg der Totalhingabe für den Nächsten zu folgen. Lassen wir uns auf ihn ein! Er verspricht uns, dass wir das Leben dabei nicht verlieren, sondern gewinnen werden.

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

David Stempak



Besondere Momente in der Adventszeit

Die Tage und Wochen vor Weihnachten laden jeweils Gross und Klein ein zum Innehalten, Nachdenken, Besinnen, Hinterfragen...

Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte bieten auch dieses Jahr wieder ein weit gefächertes Angebot an Möglichkeiten, sich in der einen oder anderen Form auf das grosse Fest der Geburt Christi einzustimmen. Die Orte und Zeiten sind so unterschiedlich festgelegt, damit alle, die Interesse oder ein Bedürfnis haben, sicher einen passenden Termin finden können.



Rorategottesdienste

SO 27.11./19.00 – Alterswil
 DI 29.11./06.45 – Alterswil
 DO 01.12./06.45 – Heitenried
 DI 06.12./06.30 – St. Antoni
 FR 09.12./06.30 – St. Ursen (Wortgottesdienst)
 SO 11.12./19.00 – Alterswil
 DI 13.12./06.30 – Tifers
 DI 13.12./06.30 – St. Antoni

Versöhnungsfeiern

SO 11.12./09.00 – St. Ursen (in Eucharistiefeier)
 FR 16.12./14.00 – Alterswil
 SO 18.12./17.00 – Tifers
 DI 20.12./19.00 – Heitenried
 MI 21.12./19.00 – St. Antoni
 Die Möglichkeiten für individuelle Beichtgespräche sind auf Seite 16-17 (unten) aufgeführt.

Friedenslicht zum Abholen

Ab 13.12. in der Pfarrkirche Tifers
 Ab 18.12. in der Pfarrkirche Alterswil
 Ab 22.12. in der Pfarrkirche St. Ursen
 Ab 24.12. in der Pfarrkirche Heitenried
 Ab 24.12. in der Pfarrkirche St. Antoni

Kinder- und Familiengottesdienste

FR 02.12./15.30 – voreucharistischer Kindergottesdienst im Pfarreisäli Alterswil
 DO 08.12./19.15 – Messe, Mariengrotte Alterswil
 SA 24.12./15.00 – Kindergottesdienst in Tifers

SA 24.12./16.00 – Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Alterswil
 SA 24.12./17.00 – Wortgottesfeier mit Krippenspiel der 6H in Heitenried
 SA 24.12./17.00 – Eucharistiefeier mit Krippenspiel in St. Antoni
 SA 24.12./17.00 – Wortgottesfeier mit Krippenspiel der 6 H in St. Ursen
 SA 24.12./17.30 – Eucharistiefeier mit Krippenspiel in Tifers

Oase der Ruhe

In der nur dezent beleuchteten Pfarrkirche Tifers erklingt im Advent an zwei Abenden zwischen 18.00 und 19.30 Uhr Musik, die zum Verweilen und Loslassen einlädt – jeder und jede kann bleiben solange er/sie will. Es liegen Texte zum Meditieren vor Ort oder zum Mitnehmen bereit.
 DI 29.11. (Orgelklänge) + MI 14.12. (CD-Musik).

Beleuchtete Adventsfenster

Aufgrund der Energiekrise verzichten einzelne Gruppen dieses Jahr auf die beleuchteten Adventsfenster. Es lohnt sich aber trotzdem, bei individuellen Abendspaziergängen durch die Dörfer, geschmückte Vorgärten oder inszenierte Fenster zu entdecken.
 In Heitenried wird zwischen 1. und 24. Dezember jeden Tag ein neues Fenster beleuchtet (vgl. Seite 9).

Bitte beachten Sie auch die pfarreispezifischen Angebote und Anlässe weiter hinten in diesem Pfarrblatt.

Gottesdienstordnung

SO	10.30 Uhr + 19.00 Uhr
DO	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit	Herz-Jesu-Freitag 17.45-18.15 od. nach Vereinbarung (S. 16)

Sonntag, 27. November 1. Adventssonntag

Kollekte: Universität Freiburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier | *Dreissigster für Albin Klaus-Egger, Hauptstrasse. JM für frühere Stifter. SM für Lina Egger-Stulz, Iffertswil.*

19.00 Uhr Erste Roratemesse; Panflötenklänge

Dienstag, 29. November, 06.45 Uhr Roratemesse für die Primarschulkinder; Zmorge

Freitag, 2. Dezember Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

15.30 Uhr Voreucharistischer Kindergottesdienst

Sonntag, 4. Dezember 2. Adventssonntag

Kollekte: Antoniushaus Solothurn

10.30 Uhr Eucharistiefeier | *Dreissigster für Otto Haas-Poffet, Panorama.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Dezember Maria Erwählung

Kollekte für unsere Grotte

10.30 Uhr Eucharistiefeier

19.15 Uhr Eucharistiefeier; bei guter Witterung findet die Feier in der Grotte statt; bei Schlechtwetter um **19.15 Uhr** in der Kirche

Sonntag, 11. Dezember 3. Adventssonntag

Kollekte: Requiemchor Alterswil

10.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Eugen Vonlanthen-Stulz, Halta. JM für Elise und Josef Vonlanthen-Ayer, Halta. JM für Veronika Dietrich-Fasel, Aeschlenberg. JM für Marie-Louise und Josef Rappo-Donzallaz, Wengliswil. JM für Lina Meuwly-Zurkinden, Seeli.*

19.00 Uhr Roratemesse

Freitag, 16. Dezember, 14.00 Uhr Versöhnungsfeier

Sonntag, 18. Dezember 4. Adventssonntag | Kollekte: „Unschuldige Kinder“ (Hilfe für bedürftige Kinder)

10.30 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 24. Dezember Heilig Abend

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

22.40 Uhr gesangliche Einstimmung Gem. Chor

23.00 Uhr Christmette; Gemischter Chor

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst; Gemischter Chor

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 31. Dezember Silvester Altjahr

Kollekte: Rwanda Mission

17.00 Uhr Dankesmesse

Sonntag, 1. Januar 2023 Neujahr, Gottes Mutter

Maria, Weltfriedenstag | Kollekte: Rwanda Mission

10.30 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Festgottesdienst; Gemischter Chor

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im Dezember ihren Geburtstag feiern können, besonders *Irmgard Haas-Poffet* zu ihrem 91. Geburtstag am 1. Dezember;

Frédéric Oberson zu seinem 80. Geburtstag am 23. Dez. Allen wünschen wir weiterhin eine erfreuliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!



Wir wünschen euch eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Gelegenheiten, Liebe, Frieden und Freude zu erfahren und weiterzugeben. Für das Neue Jahr wünschen wir euch gute Gesundheit und immer wieder aufbauende Momente im Alltag.

Das Pfarreiteam



Advent und Weihnachten in Alterswil

*Tausende von Kerzen kann man
am Licht einer Kerze anzünden,
ohne dass das Licht schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab,
wenn sie geteilt wird.*

Wir freuen uns, dass die Weihnachtsbotschaft dieses Jahr wiederum sichtbar und spürbar miteinander gelebt werden kann. Stille und Besinnung, Begegnen und Feiern, Frieden und Freude – lassen Sie sich von den zahlreichen Angeboten inspirieren.

Sonntag, 27. November

Um 19.00 Uhr Rorate-Messe bei Kerzenlicht mit Panflötenklängen.

Ab 13.30 Uhr das 1. „Beniwiler Ggaffi-Stübli“ der Landfrauen und mit kleinem Märitstand im Schulhaus Beniwil.

Dienstag, 29. November

Roratemesse um 06.45 Uhr mit den Schulkindern und anschliessendem Zmorge im Rest. Traube Treff.

Anfangs Dezember

Der Vinzenzverein ist unterwegs für die Weihnachtsbesuche bei unseren Seniorinnen und Senioren über 80.

Freitag, 2. Dezember

Die Männerriege „Fit im Alter“ lädt um 12.00 Uhr ein zum weihnachtlichen Mittagstisch „A Tüsch“ im Restaurant Blüemlisalp.

Um 15.30 Uhr erfahren und erleben die Kinder bis zur dritten Klasse im Kindergottesdienst im Pfarreisäli die adventlich-weihnachtliche Botschaft.

Samstag, 3. Dezember

Santikloumährit auf dem Dorfplatz mit verschiedenen Darbietungen, u.a. mit Auftritten der Jugendmusik in der Kirche und dem Umzug mit dem Santiklou durchs Dorf, anschl. Kinderbescherung.

Dienstag, 6. Dezember, Kirchenpatron St. Nikolaus

13.30 Uhr Adventsfeier der Landfrauen im Schulhaus Beniwil.

Donnerstag, 8. Dezember, Maria Erwählung

19.15 Uhr Messe in der Grotte – bei schönem und trockenem Wetter. Unter Mithilfe der Pastoralgruppe und der Jubla wird der Weg durch den Wald und die Grotte mit Fackeln und Kerzen beleuchtet. Bei schlechtem oder unsicherem Wetter um 19.15 Uhr in der Kirche.

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

19.00 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche Alterswil, eine Messe bei Kerzenlicht.

Dienstag, 13. Dezember

Das Frohe Alter trifft sich um 13.30 Uhr zum Beisammensein in weihnachtlicher Atmosphäre im Rest. Traube Treff.

Freitag, 16. Dezember

14.00 Uhr Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche.

Sonntag, 18. Dezember

Ab 11.30 Uhr lädt der Vinzenzverein ein zum Weihnachtessen für Alleinstehende, Witwen und Witwer im Rest. Blüemlisalp.

Das Friedenslicht, Licht von Bethlehem, wird in die Kirche gebracht. Vorne stehen Kerzen bereit (Fr. 4.– zu Gunsten von „Cartons du Coeur Sensebezirk“), die am Friedenslicht entzündet und mitgenommen werden können. Man kann aber auch eine eigene Kerze oder Laterne von zu Hause mitbringen.

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinder der 4. Klasse.

22.40 Uhr gesangliche Einstimmung durch den Gemischten Chor.



Um 23.00 Uhr feiern wir die Geburt Jesu in der nächtlichen Christmette.

Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor.
19.00 Uhr weihnachtlicher Abendgottesdienst.

Samstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Dankesmesse für das verflossene Jahr.

Sonntag, 1. Januar 2023

10.30 Uhr Erster Gottesdienst im Neuen Jahr.
19.00 Uhr Neujahrsmesse mit dem Gemischten Chor.

Freitag, 6. Januar, Hl. Dreikönige

Ab 09.00 Uhr Sternsingen, Entsendung der Sternsinger nach der Messe.

Wir freuen uns sehr auf euer Mitmachen.

Pfarrreiteam

Dezember-Agenda des Vinzenzvereins

Weihnachtsbesuche

In grossen Schritten gehen wir der Weihnachtszeit entgegen. Ab dem 5. Dezember werden Mitglieder und Freunde des Vinzenzvereins die über 80-Jährigen besuchen und ihnen ein Präsent überreichen.

Weihnachtsessen

Das Weihnachtsessen für Alleinstehende, Witwen und Witwer und alle, die sich angesprochen fühlen, findet am Sonntag, 18. Dezember ab 11.30 Uhr im Restaurant Blüemlisalp in Alterswil statt. Anmelden bitte bis 9. Dezember bei Cécile Moser Leiser, Tel. 026 495 17 56.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents und Weihnachtszeit!

Vinzenzverein Alterswil

Adventsfeier der Landfrauen

Die Adventsfeier findet statt am Dienstag, 6. Dezember um 13.30 Uhr im Schulhaus Beniwil. Bei Tee und Gebäck lassen wir es uns gut gehen und stimmen uns gemeinsam auf eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit ein. Der Vorstand freut sich auf euer zahlreiches Kommen und wünscht euch und euren Familien eine glückliche und friedvolle Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Dezember 2022

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SO 27.11./ab 13.30	Landfrauen	1. „Beniwiler Ggaffi-Stübli“	Schulhaus Beniwil
SO 27.11./19.00	Pfarrei	Roratemesse (Kerzenlicht)	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 29.11./06.45	Pfarrei/Schulkinder	Roratemesse für die Schüler; Zmorge	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 02.12./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
FR 02.12./15.30	Pfarrei	KiGo, voreuch. Kindergottesdienst	Pfarreisäli
SA 03.12./ab 10.00	Alle	St. Nikolausmärit, Umzug, Kinderbescherung	Dorfplatz / Pfarrkirche
SO 04.12./09.30	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
DI 06.12./13.30	Landfrauenverein	Adventsfeier	Schulhaus Beniwil
DO 08.12./19.15	Pfarrei	Marienfeier	Grotte
SO 11.12./19.00	Pfarrei	Roratemesse (Kerzenlicht)	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 13.12./13.30	Frohes Alter	Adventsfeier	Restaurant Traube Treff
FR 16.12./14.00	Pfarrei	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 18.12./ab 11.30	Vinzenzverein	Weihnachtsfeier „Alleinstehende + Verwitwete“	Restaurant Blüemlisalp
SA 24.12./16.00	Pfarrei	Familiengottesdienst, Krippenspiel	Pfarrkirche St. Nikolaus
SA 31.12./17.00	Pfarrei	Dankesmesse	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 01.01.23/19.00	Pfarrei	Festgottesdienst; Gem. Chor	Pfarrkirche St. Nikolaus

Gottesdienstordnung im Dezember

Donnerstag, 1. Dezember

06.45 Uhr Rorategottesdienst, mitgestaltet von der

8H, anschliessend Morgenessen im Vereinshaus

13.30 Uhr Gottesdienst „Aktives Alter“ und Vinzenzverein, anschl. Adventsfeier im Vereinshaus | Priester: Pater David Stempak

Herz-Jesu-Freitag, 2. Dezember Hauskommunion

19.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Eucharistischer Segen; anschliessend

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Othmar und Lina Portmann-Hayoz und Marie Hayoz-Siffert, Niedermuhren. JM für Urs Portmann. GM für Marcel Portmann. GM für Sr. Lisbeth Kaeser, Albertine Kaeser, Geschwister und Verwandte. GM für Franz und Robert Fasel, Lebwil und Verwandte.* | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 4. Dezember 2. Advent

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *1. JM für Emilie Fasel-Zosso. GM für Denise Fasel-Raemy. GM für Max und Hedy Ackermann-Schafer.* | Kollekte: Justinuswerk
Priester: Pater David Stempak | Ansprache: Valentin Rudaz

Dienstag, 6. Dezember, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 8. Dezember

Mariä unbefleckte Empfängnis

09.00 Uhr Eucharistiefeier im Vereinshaus, musikalische Mitgestaltung von Ursula Fasel (Panflöte) und Nicole Fasel (Klavier) | *JM für Hugo Vonlanthen-Baeriswyl, Kerzers.* | Kollekte: Stiftung Theresia Scherrer, Ingenbohl | Priester: Pater David Stempak

Freitag, 9. Dezember

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe im Vereinshaus

19.30 Uhr Eucharistiefeier im Vereinshaus | *GM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne. GM für Franz Schwaller. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr Adventskonzert mit dem Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und dem Kinderchor „Schlossgspängschter“.

Sonntag, 11. Dezember 3. Advent

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Josef und Klara Schafer-Zabno und Luise Zabno. SM für Josef und Karoline*



Gedanke des Monats

Advent

*Zeit des Wartens
Warten auf Gottes Sohn
der mit uns auf dem Weg ist
der uns ermutigt, Neues zu wagen
der uns annimmt
der uns Fehler und Zweifel erlaubt
der Licht und Frieden ist
der da ist
wo wir ihn nicht vermuten
der uns erkennen lässt:
Gott ist mit uns
er wird neu geboren
immer wieder
in unseren Herzen.*

Petra Focke

Wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen Advent und eine segensreiche Weihnachtszeit.

Pfarrreiteam | Pastoralgruppe | Pfarreirat

Schaller-Hayoz und Sohn Franz. | Kollekte: Brücke – le pont | Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga

Dienstag, 13. Dezember, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 16. Dezember

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Arnold Zabno.*
Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 18. Dezember 4. Advent

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Elisabeth Rupli-Perler.* | Kollekte: Cartons du Coeur, Freiburg | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 20. Dezember

09.15 Uhr Wortgottesdienst, Alterswohnh. Magdalena

19.00 Uhr Versöhnungsfeier | Priester: Pater David Stempak

Freitag, 23. Dezember

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 24. Dezember Heilig Abend

17.00 Uhr Wortgottesfeier mit Krippenspiel der 6H
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem | Brigitte Lehmann
22.40 Uhr Weihnächtliche Einstimmung mit dem Gemischten Chor
23.00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten

10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Trio Vocus | Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem | Priester: Franz Mali

Dienstag, 27. Dezember, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 30. Dezember

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 1. Januar Neujahr

18.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder | Priester: Pater David Stempak
Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Voranzeige Sternsingen

Es ist geplant, dass die Sternsinger am Sonntag, 8. Januar ab 13.30 Uhr wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen bringen. Den Gottesdienst um 09.00 Uhr werden die Sternsinger ebenfalls mitgestalten. Nähere Angaben dazu im Januar-Pfarrblatt.

Adventsfenster

Vom 1. bis 24. Dezember wird in Heitenried jeden Abend jeweils um 19.00 Uhr ein weihnächtlich geschmücktes Fenster oder eine Adventsdekoration eröffnet. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie ausserhalb dieser Zeiten bei einem abendlichen Rundgang/Spaziergang bei diesen Fenstern und Dekorationen einen staunenden und besinnlichen Halt einlegen.

Besuch/Besichtigung: 01.12.–01.01./19.00–21.00 Uhr.

DO 01.12.: Pastoralgruppe Pfarrei Heitenried, mit Kindern des Ferienpasses, Vereins- und Kulturhaus Heitenried

FR 02.12.: Adventsmärit, Ortsverein Heitenried/St. Antoni, Pfarreizentrum St. Antoni

SA 03.12.: Helene und Anton Andrey, Hauptstrasse 58

SO 04.12.: Putigg Kreativ, Sonja Aebischer Schaller, Hauptstrasse 32

MO 05.12.: Wohn- und Altersheim Magdalena, Magdalenastrasse 6

DI 06.12.: Vinzenzverein Heitenried, Schlossgarten, Dorfstrasse 28

MI 07.12.: Primarschule Heitenried, Kindergarten, Schulhaus Schloss

DO 08.12.: Familien Grand und Egger, Lettiswil/Aegerta, Bethäuschen „Maria am Weg“, Lettiswil



FR 09.12.: Pfarreiteam Pfarrei Heitenried, Pfarreisekretariat, Dorfstrasse 40

SA 10.12.: Adventskonzert Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kinderchor, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

SO 11.12.: Familie Zurrion Aebischer Nicole und Benjamin / Josy Aebischer, Pfandmattstrasse 51

MO 12.12.: Familie Karin und Martin Egger, Widacher 15

DI 13.12.: Wanderfreunde Heitenried, Schlosswaldkapelle Heitenried

MI 14.12.: Madeleine Keller, Halta 33

DO 15.12.: Nelly und Bruno Grossrieder, Bodematta 10

FR 16.12.: Käserei Heitenried, Käseiladen, Aebnet 3

SA 17.12.: Fam. Nathalie + Mario Sturny, Schönfelsstr. 4

SO 18.12.: Fam. Dietmar + Ruth Ackermann (Familien Ackermann, Rumo, Blanchard) MFH, Selgiswilstrasse 44

MO 19.12.: Kinderchor „Schlossgsgschpängschter“, Familie Nicole Fasel, Breita 14

DI 20.12.: Bernadette und Jürg Bachmann, Wolfacher 11

MI 21.12.: Fam. Nelly + Hugo Wohlhauser, Wiler vor Holz 54

DO 22.12.: Familie Marc und Rahel Bachmann, Magdalenastrasse 31

FR 23.12.: Christoph Hauser, Schönfelsstrasse 45

SA 24.12./17.00 Uhr: Krippenspiel und **23.00 Uhr** Mitternachtsmette in der Pfarrkirche

SO 25.12./10.30 Uhr: Weihnachten, Gottesdienst Pfarrkirche

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diesen grossen farbigen Adventskalender mitgestaltet haben, ein herzliches Dankeschön. Frohe Weihnachten!

Lichtblicke im Advent

Adventsfenster

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend jeweils um 19.00 Uhr ein weihnächtlich geschmücktes Fenster oder eine Adventsdekoration eröffnet. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.

Rorategottesdienst

Donnerstag, 1. Dezember, 06.45 Uhr

Der Rorategottesdienst findet um 06.45 Uhr statt und wird von den Sechstklässlern mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Morgenessen im Vereinshaus eingeladen.

Adventsfeier

Donnerstag, 1. Dezember, 13.30 Uhr

13.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche; ca. 14.00 Uhr Adventsfeier mit Darbietungen des Kinderchores und einer Adventsgeschichte von Trudy Vonlanthen im Vereins- und Kulturhaus. Wer am Gottesdienst nicht teilnehmen kann oder will, kommt direkt zum Vereins- und Kulturhaus. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, können Sie sich bis am 30. November bei Theo Meyer (026 495 17 17) melden. Wir freuen uns, möglichst alle Seniorinnen und Senioren begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Aktives Alter + Vinzenzverein

Adventskonzert – Under Milliarde vo Stjärne

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr

Der Gemischte Chor Heitenried, die Musikgesellschaft Heitenried und der Kinderchor „Schlossgspängscher“ laden herzlich zum Adventskonzert in der Pfarrkirche Heitenried ein. Mit bekannten Melodien und gefühlvollen Klängen möchten wir Sie auf die kommenden Festtage einstimmen.

Wir freuen uns auf eine grosse Zuhörerschaft und wünschen schon jetzt gute Unterhaltung und eine besinnliche Adventszeit. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Versöhnungsfeier

Dienstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr

Am Dienstag, 20. Dezember feiern wir um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Versöhnungsfeier mit Pater David Stempak. Zu dieser Feier sind alle ganz herzlich eingeladen. – Weitere Gelegenheiten, eine Versöhnungsfeier in unserer Seelsorgeeinheit zu besuchen, sind auf Seite 4 aufgelistet.

Friedenslicht 2022

Ab Samstag, 24. Dezember brennt das Friedenslicht in der Kirche bei der Krippe. Dieses kann mit einer eigenen Laterne in der Kirche abgeholt werden. Beim Schriftenstand können Friedenslichtkerzen gekauft werden. Es werden Transportkerzen mit Deckel (Brenndauer 4 Tage) für Fr. 6.– und Ölkerzen „Aeterna“ (Brenndauer 9 Tage) für Fr. 8.– verkauft. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf kommt der Patronatsträgerin „Stiftung Denk an mich“ zugute. Möge die kleine Flamme aus der Geburtsgrotte von Bethlehem uns Menschen auf besondere Weise verbinden und Zuversicht schenken.

Krippenspiel mit besinnlicher Feier

Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Das traditionelle Krippenspiel hat seinen festen Platz an Heilig Abend um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Mit dem Stück „Was hat wohl der Esel gedacht“ bringt uns die 6H (4. Klasse) die Weihnachtsgeschichte näher.

Gemeinsam Weihnachten feiern

Samstag, 24. Dezember, 18.00 Uhr

Heilig Abend allein zu Hause? Kommen Sie und feiern Sie mit uns Weihnachten. Alle sind herzlich eingeladen! Am Samstag, 24. Dezember um ca. 18.00 Uhr, nach der Krippenfeier im Vereins- und Kulturhaus. Wir geniessen ein feines Essen, lauschen schöne Weihnachtsgeschichten, hören und singen stimmungsvolle Weihnachtslieder. *Vinzenzverein*

Christmette

Samstag, 24. Dezember, 23.00 Uhr

Bereits um 22.40 Uhr wird der Gemischte Chor die Gottesdienstbesucher mit weihnächtlichen Liedern einstimmen. Der Gottesdienst um 23.00 Uhr wird vom Gemischten Chor musikalisch mitgestaltet. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr

Das Trio Vocus wird den Gottesdienst um 10.30 Uhr musikalisch mitgestalten. Herzliche Einladung an alle.

Gottesdienstordnung im Dezember

Samstag, 3. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Valentin Rudaz | Kollekte: Verfolgte Christen im Nahen Osten
Dreissigster für Marie-Theres Zahno-Raetzo, Burgbühlstrasse; Dreissigster für Paul Hayoz-Baeriswyl, Cheerstrasse. SM Alfons und Margrith Schafer-Riedo, Menzishaus; SM Elise Fasel-Siffert, Oberwinterlingen; JM Johanna und Josef Fasel-Vonlanthen, Obermonten; JM Arnold Brühlhart, Zumbolz; JM Anton Binz, Burgbühlstrasse.

Dienstag, 6. Dezember, 06.30 Uhr Roratemesse mit Kerzenlicht für Primarschüler, ihre Eltern und alle Interessierten; anschl. Morgenessen im Pfarreihaus | Zelebrant: Pater David Stempak

Donnerstag, 8. Dezember

Maria unbefleckte Empfängnis
18.30 Uhr Festgottesdienst, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pfr. Guido Burri
 Kollekte: Caritas Freiburg

Samstag, 10. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga wa Matanga | Kollekte: Geschenk-Abo „Sonntag“ | *JM Therese Müller, Cheerstrasse.*

Dienstag, 13. Dezember, 06.30 Uhr Roratemesse mit Kerzenlicht für Erwachsene; anschliessend Morgenessen im Pfarreihaus

Samstag, 17. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Besuchergruppe der Pfarrei
Dreissigster für Dora Leimgruber-Stritt, Hauptstrasse. JM Heribert und Kläri Vonlanthen-Schafer, Guglenberg.

Dienstag, 20. Dezember

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche

Mittwoch, 21. Dezember

19.00 Uhr Versöhnungsfeier

Samstag, 24. Dezember Heilig Abend

17.00 Uhr Kindermette, Eucharistiefeier mit Krippenspiel der 4. Klässler in der Kirche | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Christmette in Heitenried um **23.00 Uhr**



Die Welt zur Weihnachtszeit

*Friedvoll, leise und bedächtig
 wird die Welt zur Weihnachtszeit.
 Ach, dein Zauber ist so mächtig,
 Heiligabend ist nicht weit.
 Kerzen brennen, Lieder klingen
 und die Menschheit kommt zur Ruh.
 Nimmt sich Zeit zum Spielen, Singen,
 Weihnachten, wie schön bist du!*

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, festliche, lichtvolle und zuversichtliche Weihnachtstage in familiärer Geborgenheit und einen gesegneten Übergang ins neue Jahr. Mögen die Hoffnung, der Friede, der Glaube und die Liebe Ihre Begleiter durch das 2023 sein.

Das Pfarreiteam

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Musikgesellschaft | Zelebrant: Pater David Stempak
 Kollekte: Christen im Heiligen Land

Dienstag, 27. Dezember

08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Bruderklauenskapelle, Burgbühl

Samstag, 31. Dezember

18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder im Bistum

Hauskommunion

Freitag, 2. Dezember

Kollekten im Oktober

Bildungszentrum Burgbühl	Fr.	164.55
Katholische Schulen im Bistum	Fr.	107.25
Migratio: Ausländerseelsorge Schweiz	Fr.	30.60
Missio: Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	38.90
La Tuile – Notschlafstelle Freiburg	Fr.	375.95

Gottesdienste über die Weihnachtstage

Wir laden Sie an Heiligabend, 24.12. um 17.00 Uhr zur Kindermesse mit Krippenspiel der 4. Klässler ein. Untermalt mit Musik und Liedern möchten wir uns gemeinsam auf die Geburt von Jesus Christus einstimmen.

Die Christmesse feiern wir in diesem Jahr in der Pfarrkirche Heitenried, um 23.00 Uhr.

Der Festgottesdienst am Weihnachtstag, 25. Dezember um 09.00 Uhr wird von unserer Musikgesellschaft mitgestaltet.

Herzliche Einladung an alle zu diesen besonderen Messfeiern.

Versöhnungsfeier

Die Zeit vor Weihnachten lädt dazu ein, ruhig zu werden, in sich zu gehen, mit sich ins Reine zu kommen. Eine Möglichkeit dazu bietet die Versöhnungsfeier mit Pater David Stempak am Mittwoch, 21. Dezember um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Alle Versöhnungsfeiern unserer Seelsorgeeinheit sind auf Seite 4 aufgelistet.

Gmütlich zäme si

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 6. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarreihaus. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Roratemessen

Früher Morgen, Dunkelheit, Stille, Kerzen brennen, eine Feier in der Kirche und danach das gemeinsame Zusammensein im Pfarreihaus – das ist etwas Einmaliges. Die Roratemessen sind eine gute Gelegenheit, im Advent zur Ruhe zu kommen und Stille und Kraft in uns zu finden.

• Mittwoch, 6. Dezember, 06.30 Uhr

• Mittwoch, 13. Dezember, 06.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Friedenslicht

Die Kerze ist das weihnachtliche Symbol – es gibt Wärme, Licht und Hoffnung in die Dunkelheit und Kälte.

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. „*Friede auf Erden den Menschen guten Willens*“ verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen und viele Menschen über die Weihnachtszeit hinaus zum friedlichen Miteinander ermutigen.

Holen Sie das Friedenslicht über die Weihnachtstage mit einer Laterne ab. Es können auch spezielle Friedenslicht-Kerzen für Fr. 6.– gekauft werden.

Konzert Musikgesellschaft

Die Musikanten der Musikgesellschaft Santoni laden am 4. Dezember 2022 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche St. Antoni zum Winterkonzert ein. Ein abwechslungsreiches und spannendes Programm wartet auf euch. Wir freuen uns, die Adventszeit gemeinsam mit euch einzustimmen.

MG Santoni

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Dezember 2022

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 01.12./19.00	Landfrauenverein	Adventsfeier	Pfarreihaus
DO 01.12./19.30	Pfarreirat	Sitzung	Pfarreihaus
FR 02.12./16.00-22.00	Interessierte	Adventsmärit	Pfarreiplatz/Pfarreihaus
SO 04.12./17.00	Musikgesellschaft	Winterkonzert	Reformierte Kirche
DI 06.12./06.30	Kath. Pfarrei	Roratemesse/Frühstück	Pfarrkirche/Pfarreihaus
DI 06.12./08.30	Interessierte	Frauen z'Morge	Bildungszentrum Burgbühl
DI 06.12./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme-si-Treffen	Pfarreihaus
DI 13.12./06.30	Kath. Pfarrei	Roratemesse/Frühstück	Pfarrkirche/Pfarreihaus
DI 13.12./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
MI 21.12./19.00	Kath. Pfarrei	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche

Gottesdienstordnung im Dezember

Hauskommunion auf Anfrage 026 494 12 47
Gottesdienst SO 09.00 Uhr

Samstag, 3. Dezember, 17.30 Uhr St. Nikolausfeier in der Pfarrkirche; anschliessend findet auf dem Schulhausplatz der „Adventsmärit“ statt.

Sonntag, 4. Dezember 2. Advent
09.00 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Annelies Konrad-Käppeli, Balterswil.* | Kollekte: NURU, Schweizerisch-tansanische Stiftung | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Donnerstag, 8. Dezember
Mariä Unbefleckte Empfängnis
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Gemischter Chor
Kollekte: Elisabethenwerk | Zelebrant: Pater Paulin Monga



Freitag, 9. Dezember, 06.30 Uhr Rorate-Gottesdienst, ökumenische Feier von den Schülerinnen und Schülern der Primarschule gestaltet; anschliessend sind alle zu einem „z'Morge“ eingeladen

Sonntag, 11. Dezember 3. Advent
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier
Kollekte: Ranfttreffen | Zelebrant: Pater David Stempak

Sonntag, 18. Dezember 4. Advent
09.00 Uhr Eucharistiefeier | *Erstes Jahresgedächtnis für Hugo Buntschu.* | Kollekte: La Tuile, Freiburg
Zelebrant: Pater Paulin Monga | Ansprache: Frank Huschka

Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend
17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel, gestaltet von der 6H, Véronique Aeby und Frank Huschka
22.45 Uhr Einstimmung Gemischter Chor

23.00 Uhr Christnachtmette mit dem Gemischten Chor | Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem | Zelebrant: Pater Hans Kaufmann | Ansprache: Frank Huschka

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 1. Januar 2023, 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM



Christnachtmette

Der Gemischte Chor freut sich, in diesem Jahr wieder die Christnachtmette an Heiligabend gesanglich umrahmen zu können. Ab 22.45 Uhr werden als Einstimmung weihnachtliche Lieder gesungen. Im Anschluss (23.00 Uhr) wird der Chor nebst weiteren Liedern die vierstimmige Missa Pastoril von José Maurício Nunes Garcia singen, an der Querflöte begleitet von Martha Berner. Die Missa Pastoril wurde erstmals an Weihnachten 1811 aufgeführt. José Maurício Nunes Garcia (22.09.1767 - 18.04.1830) war ein brasilianischer klassischer Komponist, dessen Stil von europäischen Werken beeinflusst wurde.

Gerne erwarten wir zahlreiche Messbesucher

Marianne Jungo

Gräberaufhebung

Im Jahr 2022 wurde von folgenden Verstorbenen das Grab aufgehoben:

Joséphine und Heinrich Gauch-Clerc

Otto Gauch

Martin Krattinger

August Stritt

Taufe

Am 30. Oktober in der Hl. Taufe Kind Gottes geworden und die die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

Emilie Jael Zahnd, Kirchstrasse 12.

Viel Glück und Gottesseggen auf dem Lebensweg.

St. Nikolausmarkt

Der diesjährige St. Nikolausmarkt findet am Samstag, 3. Dezember statt.

17.30 Uhr St. Nikolausfeier in der Pfarrkirche anschliessend „Märit“ auf dem Schulhausplatz.

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt bleibt vom 26. Dezember 2022 bis 3. Januar 2023 geschlossen. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die Nummer 026 494 12 47 – dort erfahren Sie die Notfallnummer

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.



Friedenslicht für alle

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann während der Weihnachtszeit – ab 22. Dezember mit einer Laterne in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie ein Friedenslicht mit nach Hause nehmen.



Weihnachten

Ich sehn' mich so nach einem Land der Rube und Geborgenheit Ich glaub', ich hab's einmal gekannt, als ich den Sternenhimmel weit und klar vor meinen Augen sah, unendlich grosses Weltenall. Und etwas dann mit mir geschah: Ich ahnte, spürte auf einmal, dass alles: Sterne, Berg und Tal, ob ferne Länder, fremdes Volk, sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl, dass Regen, Schnee und jede Wolk, dass all das in mir drin ich find, verkleinert, einmalig und schön. Ich muss gar nicht zu jedem hin, ich spür das Schwingen, spür die Tön' ein's jeden Dinges, nah und fern, wenn ich mich öffne und werd' still in Ehrfurcht vor dem grossen Herrn, der all dies schuf und halten will.

Ich glaube, dass war der Moment, den sicher jeder von euch kennt, in dem der Mensch zur Lieb' bereit:

Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

(Nach Hermann Hesse)

Das Team der Pfarrei St. Ursen wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start für 2023!

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Dezember 2022

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 03.12./17.30	Alle	St. Nikolausfeier	Pfarrkirche/anschl. Märit
MI 07.12./13.30	Seniorenforum	St. Nikolausfeier	Mehrzwecksaal
DO 08.12./09.00	Pfarrei/alle	Mariä unbefleckte Empfängnis mit Gem. Chor	Pfarrkirche
FR 09.12./06.30	Alle/ Primarschule	Rorategottesdienst mit anschliessend „z'Morge“	Pfarrkirche
SA 24.12./17.00	Pfarrei/Alle	Wortgottesdienst mit Krippenspiel der 6H	Pfarrkirche
SA 24.12./23.00	Pfarrei/Alle	Christnachtmette (Gem. Chor)/ 22.45 Einstimmung	Pfarrkirche

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in Heitenried

Während des Gottesdienstes am 9. Oktober wurden *Joel Bachmann, Lean Fasel, Ben Portmann, Marius Rault-Garenne, Paolo Rault-Garenne und Noelia Sturny* feierlich als Ministranten eingekleidet und in die Minischar aufgenommen. Ebenfalls wurden *Irina Aebischer, Elina Schaller und Vivienne Schaller* nach je vier Jahren Minidienst verabschiedet. Mit Beendigung der obligatorischen Schulzeit gab auch *Anina Fasel* den Austritt. Die vier scheidenden Minis wurden mit einem Geschenk und einem grossen Dankeschön verabschiedet. An dieser Stelle ein herzliches Danke allen verbleibenden Minis und den Leiterinnen *Olivia und Salomé Schöpfer*.

Brigitte Lehmann



Hubertusmesse in Alterswil

Mit Freude habe ich erfahren, dass es am Sonntagvormittag, 30. Oktober, in Alterswil einen Gottesdienst gibt, den die Jäger mitgestalten: die Hubertusmesse. Es ist ein Gottesdienst mit instrumentaler Gestaltung, der zum Gedenken an den Heiligen Hubertus gefeiert wird. Als Hauptzelebrant durfte ich zum ersten Mal die tief geistliche Stimmung der Gebete miterleben und auch die Spiritualität entdecken, die hinter dem Schmuck der wilden Tiere steckt. Vor mehr als 150 Kirchenbesuchern und -besucherinnen waren 21 Jagdhornbläser „auf der Bühne“ vor dem Altar. Mit dem Klang ihrer Hörner bitten die Jäger um Gottes Hilfe und Schutz auf die Fürsprache von Hubertus, Schutzpatron der Jagd und der Jäger. Sie haben für das schöne Spiel unseren Applaus verdient.

Es ist zu schätzen und zu betonen, dass in diesem Brauchtum eine tiefe Achtung der Schöpfung

gegenüber steckt. Der Überlieferung nach war Hubertus auf der Jagd, als ihm ein prächtiger Hirsch mit einem Kreuz zwischen dem Geweih begegnete. So hiess es, er hätte Christus im Hirsch erkannt und nach dieser einschneidenden Begegnung habe er seinen Spieß umgedreht. Hubertus erkannte nun in allen Wesen Geschöpfe Gottes.

Wenn ich mir diese Situation vorstelle, kann ich mir denken, dass Hubertus nach der Begegnung mit diesem Christus im Hirschgeweih wohl einiges in seinem Leben aufzuarbeiten hatte. Er sieht seine Liebe zur Jagd und zur Natur anders. Er wendet sich der Schöpfung in neuer Weise zu: Pflege, Fürsorge für das, was in der Natur lebt und wächst. Es ergibt sich daraus, dass der Mensch mit allen Lebewesen respektvoll umgehen soll, denn davon hängt sein eigenes Überleben ab. Umweltschutz und die Bewahrung der Schöpfung sind aktueller denn je.

Soweit meine persönliche Erfahrung bei dieser Hubertusmesse. Die Teilnahme an einem solchen bemerkenswerten Gottesdienst kann ich nur empfehlen.

P. Paulin Monga, SDS



Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 26. November		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 27. November 1. Adventssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Roratemesse; Panflötenklänge	
Samstag, 3. Dezember		
Sonntag, 4. Dezember 2. Adventssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 8. Dezember Mariä Unbefleckte Empfängnis	10.30 Eucharistiefeier 19.15 Eucharistiefeier; Grotte (bei Schlechtwetter in der Kirche)	09.00 Eucharistiefeier; <u>Vereinshaus</u> , musikalische Mitgestaltung Ursula Fasel (Panflöte) und Nicole Fasel (Klavier)
Samstag, 10. Dezember		
Sonntag, 11. Dezember 3. Adventssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Roratemesse	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 17. Dezember		
Sonntag, 18. Dezember 4. Adventssonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend	16.00 Familiengottesdienst; Krippenspiel 22.40 gesangliche Einstimmung; Gemischter Chor 23.00 Christmette; Gemischter Chor	17.00 Wortgottesfeier; Krippenspiel 6H 22.40 Weihnächtliche Einstimmung, Gemischter Chor 23.00 Christmette; Gemischter Chor
Sonntag, 25. Dezember Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn	10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor 19.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier; Trio Vocus
Samstag, 31. Dezember Altjahr	17.00 Dankesmesse	
Sonntag, 1. Januar 2023 Neujahr, Gottesmutter Maria	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Festgottesdienst; Gemischter Chor	18.30 Eucharistiefeier; Gemischter Chor
Gottesdienste während der Woche	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für Verstorbene und Arme Seelen Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Hauskommunion Herz-Jesu-FR 02.12. Roratogottesdienst SO 27.11./19.00 + DI 29.11./06.45 (für Primarschule) + SO 11.12./19.00 Versöhnungsfeier FR 16.12./14.00 Beichtgelegenheit Herz-Jesu-Freitag, 02.12./16.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin (079 750 99 95) oder Pater David (026 484 80 85) oder Pfr. Moritz Boschung (026 494 12 95)	DI 09.15 Alterswohnheim FR 19.00 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 02.12. Roratogottesdienst DO 01.12./06.45 Versöhnungsfeier DI 20.12./19.00 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tafers
		17.00 Eucharistiefeier
09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Familiengottesdienst, 2. Klasse 11.45 Tauffeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier 10.30 Eucharistiefeier; Prozession Kränzlitöchter, Cäcilienchor
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Versöhnungsfeier
17.00 Eucharistiefeier; Krippenspiel 4. Klasse Christmette in <u>Heitenried</u> um 23.00	17.00 Wortgottesfeier; Krippenspiel 6H 22.45 Einstimmung; Gemischter Chor 23.00 Christnachtmette; Gemischter Chor	15.00 Kindergottesdienst; Pfarrkirche (KiGo) <u>17.30</u> Kinderchristmette 23.00 Christmette; Cäcilienchor
09.00 Festgottesdienst; Musikgesellschaft	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Liturgiegruppe
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; Liturgiegruppe
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien SO 09.00 Eucharistiefeier	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle SA 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche SO 09.15 Spitalkapelle SO 10.30 Gottesdienst, Pfarrkirche
Hauskommunion FR 02.12.	Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Oase der Ruhe zwischen 18.00 und 19.00 in der Pfarrkirche: DI 29.11. + MI 14.12.
Rorategottesdienst DI 06.12./06.30 und DI 13.12./06.30	Rorategottesdienst FR 09.12./06.30 (Wortgottesfeier)	Rorategottesdienst DI 13.12./06.30 (6.Kl.)
Versöhnungsfeier MI 21.12./19.00	Versöhnungsfeier SO 11.12./09.00 (im Gottesdienst)	Versöhnungsfeier SO 18.12./17.00
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Gottesdienstordnung im Dezember

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr Pfarrkirche Eucharistiefeier
 SO 09.15 Uhr Spitalkapelle + 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Dienstag, 29. November, 18.00-19.30 Uhr
Oase der Ruhe in der Pfarrkirche mit Marius Schneuwly an der Orgel mit Musik zu Gedichten aus der Adventszeit

Zweiter Adventssonntag

Kollekte: Winterhilfe Schweiz

Samstag, 3. Dezember

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David Stempak | Ansprache: Valentin Rudaz | *1. JG: Max Betticher, JG Susanne und August Baeriswyl-Oberson, JG Roland Haymoz.*

Sonntag, 4. Dezember

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David Stempak | Ansprache: Valentin Rudaz | *SM Dombherr Kurt Stulz.*

Maria wunderbare Erwählung

Kollekte: Caritas Freiburg

Donnerstag, 8. Dezember

09.15 Uhr Spitalkapelle; Wortgottesfeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession der Kränzlitöchter, Freiwillige Cäcilienchor | Zelebrant: P. David Stempak | *GM Vinzenzschwestern.*

Dritter Adventssonntag Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter/Kind des Schweiz. Kath. Frauenbundes

Samstag, 10. Dezember

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. Paulin Monga | *SM Cécile und Alois Waeber-Gremaud; SM Cécile Fasel.*



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und von ganzem Herzen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen im Neuen Jahr. (Illustration: de.cleanpng.com)

Sonntag, 11. Dezember

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. Paulin Monga

Dienstag, 13. Dezember, 06.30 Uhr Rorategottesdienst mit den Sechstklasskindern (8H) | Zelebrant: P. Paulin Monga wa Matanga | anschl. Zmorge im Restaurant St. Martin

Ab Dienstag, 13. Dezember – Friedenslicht

Wer will, kann das Friedenslicht nach Hause nehmen. Spezielle Kerzen für Fr. 3.– vor Ort beziehen oder eigene Laterne mitbringen.

Mittwoch, 14. Dezember, 18.00-19.30 Uhr

Oase der Ruhe in der Pfarrkirche mit Musik von CD

Vierter Adventssonntag

Kollekte: Ranfttreffen Jungwacht und Blauring

Samstag, 17. Dezember

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David Stempak | *JG Joseph Schmutz, JG Josef Zurkinden, JG Josy Henseler Egger.*

Sonntag, 18. Dezember

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: P. Hans Kaufmann
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David Stempak

Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr

Versöhnungsfeier | Ansprache Kathrin Meuwly

Heilig Abend

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Samstag, 24. Dezember

15.00 Uhr Kindergottesdienst (KiGo) in der Pfarrkirche
17.30 Uhr Kinderchristmette (Eucharistiefeier) mit Krippenspiel der 5.-Klasskinder (7H) | Zelebrant: Pater Paulin Monga
23.00 Uhr Christmette (Eucharistiefeier) mit dem Cäcilienchor | Zelebrant: Franz Mali

Weihnachten

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. David Stempak

Heilige Familie / Neujahr – Gottesmutter Maria

Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe | Zelebrant: P. David Stempak**Sonntag, 1. Januar****09.15 Uhr** Spitalkapelle | Zelebrant: P. David Stempak**10.30 Uhr** Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe

Zelebrant: P. David Stempak

*Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM***Es hat die Taufe empfangen***Leano Dallago*, Sohn des Kevin Dallago und der Tamara Dallago, geborene Däpp, am 16. Oktober.

Wir wünschen Leano viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen*Daniel Folly*, im 65. Lebensjahr, am 13. Oktober 2022.*Arnold Fasel-Baeriswyl*, im 81. Lebensjahr, am 18. Oktober 2022.*Daniela Brügger*, im 54. Lebensjahr, am 27. Okt. 2022.

Gott schenke ihnen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

Pfarramt**Öffnungszeiten Festtage und Schulferien**

Mittwoch bis Freitag, 10.00-11.30 Uhr

Montag, 26. Dezember und 2. Januar: geschlossen

Notfallhandy

Beerdigungen und Notfälle: 079 778 31 74

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 oder Notfallhandy: 079 778 31 74. Wir verständigen Pater David oder Pater Paulin.

Abwesend/Ferien

26. Dezember – 6. Januar: Myriam Marty

26.-30. Dezember: Kathrin Meuwly

Eingabeschluss Pfarrblatt

Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt Januar also der 4. Dezember). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Jahrgedächtnisse

Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für Januar also bis am 4. Dezember). Wir empfehlen, die Jahrzeiten für Februar vor dem 23. Dezember zu melden: 026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tifers.ch

Vielen Dank! Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (Person/Datum notieren) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Energie sparen

In diesem Winter bleibt die Turmbeleuchtung aus. Die Kirche wird bei Benutzung auf höchstens 16 Grad geheizt und profitiert vom Anschluss an die neue Fernwärmeheizung. Auch im Pfarrhaus und im Pfarreizentrum wird noch konsequenter als bisher auf den Strom geachtet.

Was wir beibehalten möchten, ist die Weihnachtsbeleuchtung innerhalb der Kirche. Einerseits weil sie nicht viel Strom verbraucht und andererseits weil die stimmungsvoll geschmückte Kirche das Herz erwärmt und das ist gerade in diesen Zeiten wichtig.

Friedenslicht 13. Dezember erhältlich

Das Friedenslicht, dessen Flamme von der Geburtsgrube Bethlehem zu uns in die Schweiz kommt, kann ab dem 13. Dezember in der Kirche abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Für Fr. 3.– können Sie in der Pfarrkirche eine spezielle Kerze kaufen, mit der sich das Friedenslicht gut nach Hause transportieren lässt. Natürlich können Sie es aber auch mit einer Laterne gratis abholen.

Informationen zu den Veranstaltungen**Besuch vom Santiklous – anfangs Dezember, ab 18.00 Uhr**Gerne bringt die Jubla Tifers auch dieses Jahr wieder den „Santiklous“ zu Ihnen nach Hause. Sie können sich direkt anmelden auf: www.jublatafers.ch/chlouse. Sobald ihr euch angemeldet habt, bekommt ihr dann alle Kontaktangaben und Infos.**Weihnachtsverkauf Stiftung ssb**Im Café Bijou Tifers bis Freitag 23. Dezember von Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr.Am Samstag, 24. Dezember ist das Café Bijou für Last-Minute Geschenke geöffnet von 10.00 bis 13.00 Uhr.Die Werkstatt Schmitten ist offen bis am 23. Dezember, Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Am Donnerstag, 8. Dezember sind beide Verkaufsläden geschlossen.

In diesem Jahr erwarten Sie weihnachtliche Kerzen, vielfältige Lebensmittel und Backwaren und farbenfrohe Textilien. Die Mitarbeiter:innen freuen sich auf Ihren Besuch.

Dienstag, 29. November und Mittwoch, 14. Dezember – Oase der Ruhe

Einige Momente der Ruhe in unserer Pfarrkirche erleben bei Musik und Kerzenlicht. Jeweils zwischen 18.00 und 19.30 Uhr für 5 Minuten oder eine Stunde – Sie können kommen und gehen wie Sie möchten. Zum Meditieren und Mitnehmen liegen Texte auf.

Dienstag, 29. November mit Marius Schneuwly an der Orgel zum Thema „Musik zu Gedichten aus der Adventszeit“ und Mittwoch, 14. Dezember mit CD.

Donnerstag, 1. Dezember – Seisler Aabe – Gespräch mit Susanne Aeschlimann und „Buba“ Bertschy.

Karin Aebischer ermuntert inspirierende Seisler Persönlichkeiten, über sich und ihre Beziehung zum Seiseland zu erzählen. Zu Gast sind diesmal die Düdinger Macherin Susanne Aeschlimann und der Tiferser Jodler und Berggänger Erwin „Buba“ Bertschy. 20.00 Uhr im Gasthof St. Martin.

Donnerstag 1. Dezember, 15.30-17.00 Uhr – Vorbereitungstreffen der Sternsinger*innen im Pfarreizentrum

Das traditionelle Sternsingen findet auch 2023 statt. Die Sternsinger*innen werden am Samstag, 7. Januar 2023, von Haus zu Haus ziehen, um Gottes Segen in die Häuser zu bringen. Wie immer fliesst das gespendete Geld an Projekte welche sich für Kinder einsetzen. Unter dem diesjährigen Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ stellt die Aktion Sternsingen 2023 den Kinderschutz in den Fokus.

Mitmachen können alle Kinder ab der 3. Klasse (5H) Zur Vorbereitung treffen wir uns am Donnerstag, 1. Dezember 2022 um 15.30 Uhr, im Pfarreizentrum (=Vereinshaus, vis-à-vis OS). Fragen und Anmeldungen bei Myriam Marty 079 465 42 72 / myriam.marty@pfarrei-tifers.ch.

Komm und hilf auch du mit, Kindern zu helfen und Menschen Segen zu bringen!

Myriam Marty, Ressort Kinder und Familien

Samstag, 3. Dezember, 09.30 – 11.30 Uhr – Familyträff backt Grittibänze

Der Anlass ist für Kinder ab der 1H, Treffpunkt: OS Tifers; Kosten: 6.– Fr. pro Kind inkl. Znüni; Anmeldung bei Veronique Portmann: 079 266 03 53 (Teilnehmerzahl beschränkt).

Donnerstag, 8. Dezember, 10.30 Uhr – Maria wunderbare Erwählung

Wir freuen uns, diesen Gottesdienst mit den Kränzlitöchtern und dem Cäcilienchor zu feiern.

Samstag, 10. Dezember, ab 17.45 Uhr – Santiklous-Märit der Jubla Tifers

Schon bald ist es wieder soweit! Der Santiklous und seine Helfer kommen vorbei, um uns allen eine frohe Weihnachtszeit zu wünschen. Wie jedes Jahr kommen sie nach Tifers an den Weihnachtsmärit um ihre Geschichten zu erzählen, einen kleinen Umzug zu machen und leckere Säckli zu verteilen. Seid dabei am 10. Dezember und genießt zusammen mit Familie und Freunden einen entspannten Sankt-Nikolaus-Abend auf dem Dorfplatz vor dem Sensler Museum.

Dienstag, 13. Dezember, 06.30 Uhr – Rorategottesdienst mit der 8H (6. Klasse)

Wir versammeln uns zu früher Morgenstunde in der Kirche, um bei Kerzenlicht zusammen Gottesdienst zu feiern. Anschliessend gibt es im Restaurant St. Martin ein feines Zmorge.

Mittwoch bis Samstag, 14. - 17. Dezember – Kerzenziehen der Jubla für alle!

Die Vorfreude ist gross! Auch dieses Jahr findet das Kerzenziehen der Jubla Tifers wieder statt, dieses Mal jedoch etwas verkürzt und zwar vom 14.12. bis zum 17.12. (Mittwoch bis Freitag 10.00-22.00 Uhr; Samstag 10.00-16.00 Uhr)

Wie gewohnt findet das ganze im Vereinshaus/Pfarreizentrum in Tifers statt. Hier kann jede:r nach seinen Vorstellungen seine Kerzen ziehen und verzieren. Für die, die eine Herausforderung brauchen, ist der diesjährige Wettbewerb mit dem Thema „Dinos“ genau das Richtige! Wir freuen uns auf euch!

Eure Jubla

Freitag, 16. Dezember, 18.30 Uhr – Landfrauen feiern Waldweihnacht

Treffpunkt zur traditionellen und besinnlichen Waldweihnacht ist bei der Dorfmatte. Dass die Landfrauen wettertauglich sind, das ist nichts Neues und allseits bekannt und so treffen sie sich bei jedem Wetter um 18.30 Uhr bei der Dorfmatte. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, dass sie sich an einem warmen Ort wiederfinden, bei schier zu garstigen Wind- und Wetterverhältnissen. Der Landfrauenverein freut sich auf viele Frauengesichter an diesem Anlass.



Sonntag, 18. Dezember – Versöhnungsfeier (Bussfeier)

Herzliche Einladung zur Versöhnungsfeier am Sonntag um 17.00 Uhr. Persönliche Beichtgespräche sind jederzeit nach Absprache möglich.

Samstag, 24. Dezember und Sonntag, 25. Dezember – Heiligabend und Weihnachten

Samstag, 24. Dezember: Um 15.00 Uhr feiern wir den traditionellen Kindergottesdienst in der Pfarrkirche.

Wir bieten den Familien mit kleineren Kindern einen Weihnachtsgottesdienst an, der speziell auf sie zugeschnitten ist. Herzliche Einladung!

Kinderchristmette an Heiligabend neu um 17.30 Uhr mit einem Krippenspiel der 7H (Fünftklass-Kinder).

Die Christmette an Heiligabend feiern wir um 23.00 Uhr mit dem Cäcilienchor.

Sonntag, 25. Dezember: Die Eucharistiefeier an

Weihnachten feiern wir um 10.30 Uhr. Herzliche Einladung an jeden und jede mitzufeiern.

Samstag/Sonntag, 31. Dezember/1. Januar – Neujahrsgottesdienste mit der Liturgiegruppe

Auch das neue Jahr möchten wir von Anfang an unter Gottes Segen stellen. Die Gottesdienste zu Neujahr werden mitgestaltet durch unsere Liturgiegruppe. Herzliche Einladung.

Sonntag, 1. Januar – Anmeldeschluss für Snowweekend „Pingu verloren“ der Jubla Tafers (20.-21.01.)

Willst du ein ganzes Wochenende mit deinen Freunden im Schnee erleben und herausfinden, was Pingu auf dem Moléson macht? Egal ob Skifahrer:in, Border:in oder Winterliebhaber:in – Alle sind willkommen!

Melde dich bis zum 1. Januar 2023 auf der Webseite an: jublatafers.ch/snowweekend

Veranstaltungen in der Pfarrei Tafers im Dezember 2022

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DO 24.11. – 24.12.	Stiftung ssb	Weihnachtsverkauf (vgl. Seite 19)	Café Bijou Tafers
DI 29.11./18.00–19.30	Pfarrei	Oase der Ruhe mit Orgel	Pfarrkirche
Jeden Mittwoch	Senior:innen	Mittagstreff/Essen Fr. 17.-	PH St. Martin
Anfangs Dezember	Jubla Tafers	Santiklous auf Besuch (vgl. Seite 19)	Auf Anmeldung
DO 01.12./20.00	Wier Seisler	Seisler Aabe	Gasthof St. Martin
DO 01.12./15.30-17.00	Sternsinger-Kinder	Vorbereitungstreff	Pfarreizentrum
SA 03.12./09.30	Famylieträff	Grittibänz backen	OS Tafers
DO 08.12./10.30	Kränzlitöchter/Cäcilienchor	Maria wunderbare Erwählung	Pfarrkirche
SA 10.12./ab 17.45	Jubla Tafers	Santiklous-Märit	Dorfplatz
SO 11.12./14.30-16.30	Wabe	Trauercafé	SSB, Café Bijou
SO 11.12./16.00	Sandra Reinhard	Konzert „Seelengesang“	Pfarrkirche
ab DI 13.12.	Alle	Friedenslicht abholbereit	Pfarrkirche
DI 13.12./06.30	Pfarrei/Klasse 8H (6.Kl.)	Rorate-Gottesdienst/ anschl. Zmorge	Kirche/Gasthof St. Martin
MI-SA 14. - 17.12.	Jubla	Kerzenziehen für alle (vgl. Seite 20)	Pfarreizentrum
MI 14.12./18.00–19.30	Pfarrei	Oase der Ruhe mit CD	Pfarrkirche
FR 16.12./18.30	Landfrauen	Waldweihnacht	Dorfmatte
SA 17.12	4H – 6H (2.-4. Kl.)	Familienweg Ranfttreffen	Flüeli / Ranft
SO 18.12./17.00	Pfarrei	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche
DI 20.12./18.30	Stiftung ssb	Weihnachtsfeier	Pfarrkirche
SA 24.12./15.00	Pfarrei/Familien	Kindergottesdienst	Pfarrkirche
SA 24.12./17.30	Kinder/Familien	Kinder-Christmette/Krippenspiel 7H	Pfarrkirche
SA 24.12./23.00	Cäcilienchor	Christmette	Pfarrkirche
SO 25.12./10.30	Pfarrei	Weihnachten	Pfarrkirche
SA 31.12./17.00	Liturgiegruppe	GD zu Neujahr	Pfarrkirche
SO 01.01./10.30	Liturgiegruppe	GD zu Neujahr	Pfarrkirche
SO 01.01.	Jubla	Anmeldeschluss Snowweekend vom 20.-22. Januar	

Erika Rotzetter-Bächler, Alterswil 15.07.1936 – 01.09.2022

Erika war eine lebensfrohe und gesellige Frau. Für das ganze Dorf und darüber hinaus war sie bekannt als "Mueti". Geboren am 15. Juli 1936 als Tochter des Josef und der Agnes Bächler-Fasel war sie die Älteste von acht Kindern. Aufgewachsen ist sie in Weissenstein bei Rechthalten, wo sie die Schul- und Jugendzeit verbrachte. Später arbeitete Erika im Hotel-Restaurant Alpenrose in Alterswil, wo sie ihren zukünftigen Ehemann, Franz Rotzetter von Hergarten, kennenlernte. 1956 heirateten die beiden und aus dieser Ehe gediehen drei Kinder. Nebst ihren Kindern waren die acht Gross- und die Urgrosskinder ihr grösster Stolz.

Erika war sehr arbeitswillig und half fleissig mit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb in Hergarten. Leider wurde ihr Lebensweg auch von einigen Schicksalsschlägen durchkreuzt. Schon 1990 verstarb ihr geliebter Ehemann Franz mit 64 Jahren. 2013 musste sie schmerzhaft den Hinschied ihres Enkels Marco D'Agostino miterleben. Ebenfalls trauerte sie um ihre „Sternen-Urgrosskinder“, welche das Licht der Welt nie erblicken durften.

Erika war eine ausgezeichnete Köchin. Auf dem Bauernhof verköstigte sie die ganze Familie sowie Angestellte und Lernende. Später arbeitete sie während mehreren Jahren bis zu ihrem 77. Lebensjahr als Köchin im Bildungszentrum Burgbühl. Auch freute sie sich jedes Jahr, mit einer Schulklasse ins Skilager zu reisen und den Kindern eine Woche lang kulinarische Freuden zu bereiten. Im Alter von 54 Jahren machte Erika noch den Führerschein. Sie mochte das Jassen, ging gerne auf Reisen und strickte viel. Sie liebte Gartenarbeiten und Traditionen. Das Altersturnen war ihr eine wichtige Abwechslung und die Sonntagsmesse eine Herzensangelegenheit.

Im Frühling 2021 erfuhr sie von ihrer schweren Krankheit. Gezielte Chemotherapien verhalfen ihr noch zu einigen schmerzfreien Monaten. Im Februar 2022 musste die Therapie aufgrund der Nebenwirkungen abgebrochen werden. Sie war zufrieden und liess nun das Schicksal den weiteren Weg entscheiden. Die letzten Lebenstage verbrachte sie im Spital, wo sie am 1. September 2022 friedlich einschlafen durfte.

Paul Meyer-Leoni, Tafers 27.02.1937 – 26.09.2022

Paul Meyer wurde am 27. Februar 1937 als 4. von 11 Kindern des Theodor und der Bertha Meyer-Lehmann in Heitenried geboren. Der frühe Hinschied der Mutter prägte die Familie sehr und liess die Bande unter den Geschwistern zeitlebens sehr eng werden. Nach der schulischen und beruflichen Ausbildung war Paul für die Darlehenskasse und die Landwirtschaftliche Genossenschaft Heitenried tätig. Dabei

lernte er seine grosse Liebe und Stütze in seinem Leben Brigitte Leoni kennen, die in der Mosterei Düdingen arbeitete. Am 17. August 1963 vermählte sich das Paar, dem 2 Kinder, Thomas, 1964, und Ophelia, 1969, geschenkt wurden. Mit ihnen verbrachte er gern seine spärliche Freizeit bei sportlichen Aktivitäten.

Im Militärdienst entdeckte Paul seine Führungs- und Ausbildungserfahrungen, weshalb er sich entschloss, die Laufbahn als Berufsoffizier einzuschlagen. Es war ihm eine grosse Ehre, die Deutschfreiburger Truppen Füs Kp II/17, Füs Bat 17 und Inf Rgt 1 und die Übermittlungsschulen Freiburg kommandieren zu dürfen. Als Generalstabsoffizier war Paul im Stab der Felddivision 2 eingeteilt, deren Stabschef er wurde. 1991 wurde er zum Brigadier befördert und zum Kommandanten der Generalstabsschulen ernannt. Aus all diesen Dienstzeiten blieben ihm viele Freundschaften.

Paul übernahm das Präsidium verschiedener Anlässe, die er mit grossem Einsatz organisierte. Ein Höhepunkt war das Eidgenössische Jodlerfest 2002, welches er als Generalsekretär mitgestaltete. Die Verbindung mit den Ehemaligen des Regiments pflegte er mit der Leitung militärhistorischer Reisen.

Paul genoss mit seiner Ehefrau in Leukerbad die Walliser Berglandschaft zu bewandern. Er hatte viel Freude an seinen Enkelkindern, mit denen er liebend Ski fuhr oder einen Jass klopfte. Infolge seiner Krankheit schwanden seine Kräfte zunehmend, bis er am 26. September 2022 friedlich zu Hause einschlafen konnte.

Hugo Fasel-Egger, Mediwil 17.05.1953 – 29.09.2022

Hugo ist am 17. Mai 1953 als zweitältestes von sechs Kindern von Hildegard und Josef Fasel-Haymoz geboren. Aufgewachsen ist er im beschaulichen Mediwil auf dem Hof der Familie. Die Primarschule besuchte er in Alterswil. Nach der Sekundarschule in Tafers absolvierte er die landwirtschaftliche Berufsbildung in Grangeneuve und übernahm später den elterlichen Hof. Hugo war viele Jahre Viehinspektor der oberen Gemeinde St. Ursen und Präsident der Käsegenossenschaft Aeschlenberg. Er war lange im Pfarreirat Alterswil sowie in der Feuerwehr St. Ursen.

1977 lernte er Brigitte Egger beim Tanzen kennen. Drei Jahre später heirateten die beiden. Zwischen 1982 und 1987 wurden ihre vier Kinder geboren. Die Familie ist gewachsen, Partnerinnen und Partner der Kinder haben ihr Plätzli gefunden. Die Wege führten immer wieder zurück nach Mediwil.

Hugo durfte sein Leben lang auf dem Hof seiner Kindheit bleiben. Er war aktiv, hat viel gearbeitet und mit Neugier und Besonnenheit seine Umgebung erkundet. Nach einer ersten schweren Erkrankung 2014 hat er sich fast vollständig

erholt. Die Jahre danach hat er in liebevoller Verbundenheit mit seiner Familie umso bewusster genossen und gelebt. Voller Freude hat er die ersten drei Enkelkinder begrüsst. Das vierte wurde in derselben Nacht, ein paar Stunden nach seinem Tod, geboren. Ein tröstlicher Gedanke, dass die Wege der beiden sich unterwegs womöglich gekreuzt haben.

Hugo war intelligent, wusste viel und konnte Kopfrechnen wie kein anderer. Stets hat er sich an alle Einzelheiten präzise erinnert und wusste immer eine Antwort auf unsere Fragen. Er war naturverbunden, hat sich über die kleinen Dinge des Lebens gefreut und das Glück in der Einfachheit gefunden. Er war ein liebenswürdiger Mensch, freundlich, voller Humor und Witz. Wir hätten ihm und uns noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit gewünscht. Nun ist er weitergezogen, so wie die Schwalben, die er bis zuletzt noch bewundert hat. Ein Teil von uns ist mit ihm gegangen, einen Teil von ihm nehmen wir mit uns mit.

Arnold Fasel-Baeriswyl, Tafers **08.08.1942 – 18.10.2022**

Arnold wurde am 8.8.1942 als Sohn von Jakob und Elisabeth Fasel in Seeli geboren. 1960 übernahm die Familie den Hof in Maggenberg. Nach der Schule arbeitete Arnold zu Hause und erlernte den Beruf des Landwirts. Seine Lebensstelle fand er später bei der Sika, wo er bis zu seiner Pensionierung als Vorarbeiter tätig war.

1966 heiratete er Marie-Therese Baeriswyl und sie wurden Eltern von 3 Mädchen. 1992 kaufte Arnold sein Elternhaus und die Familie zog von Düdingen zurück nach Tafers. Zwischen 1995 und 2003 wurde er 6x stolzer Opapa. Alle Enkel liebten seine unglaublichen Geschichten von Dachsen, Munis und Piranhas. Arnold spielte beim FC Tafers in der 2. Liga und später beim FC Sika.

Pilze sammeln und die Gartenarbeit waren ihm wichtig. Als gelernter Baumwärtler schnitt er viele Bäume und Sträucher. Gerne verbrachte Arnold auch Zeit mit seiner Familie am Sodbach.

Jassen und Rätseln gehörten zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Mehrmals genoss er mit seiner Frau Ferien am Meer. 1980 verlor er bei einem Arbeitsunfall beide Daumen und Zeigefinger. Später wurde eine Herz-OP nötig und im Jahr 2005 fand man einen Hals-Tumor. Es folgte eine schwere OP und Bestrahlungen. Vor zwei Jahren wurde erneut eine Strahlentherapie nötig. Danach konnte er weder Essen noch Trinken. So wurde er über eine Magensonde ernährt.

Am 22. April dieses Jahres starb seine Ehefrau, trotzdem verlor er nie den Lebensmut. Als seine Tochter ins selbe Haus einzog, war er froh nicht ganz allein zu sein. Auch die täglichen Spitex-Besuche waren eine willkommene Abwechslung und oft hat er sich mit den Pflegerinnen prächtig amüsiert.

Im August durfte Arnold seinen 80. Geburtstag feiern. Er freute sich über die Besuche und die Fahrt mit dem Solarboot auf dem Schifflensee war für ihn ein riesiger Glücksmoment.

Am Abend des 18. Oktober 22 war sein Herz so schwach, dass es, nach einem kurzen Spaziergang im Spital, aufhörte zu schlagen.

Marie-Theres Zahno-Raetzo, St. Antoni **14.02.1936 – 03.11.2022**

Unsere liebe Marie-Theres, Mama und Grossmama wurde am 14. Februar 1936 als fünftes von vierzehn Kindern in die Familie von Agnes und August Raetzo-Vonlanthen geboren. Ab dem 2. Lebensjahr wuchs sie auf dem Bauernhof bei ihrem Onkel in Niedermuhren auf. Sie erzählte oft vom, vor allem im Winter, strengen Schulweg, den sie aber mit anderen Kindern aus dem Weiler gegangen ist. In Niedermuhren durfte sie auch schon früh ihre Leidenschaft des Gärtnerns kennenlernen. Beim Tanzen lernte sie ihren zukünftigen Ehemann Hugo kennen, welchen sie 1956 heiratete.

Vier Kindern schenkte sie das Leben und war ihnen eine liebevolle und zärtliche Mutter. In dieser Zeit durfte sie sich immer wieder an ihrem wunderschön gepflegten Garten erfreuen. Bei der Übernahme des Sigristenamtes von Papa schmückte sie jahrelang die Pfarrkirche mit den Blumen aus dem eigenen Garten.

Nach und nach wuchs die Familie und sie freute sich, ihre acht Grosskinder aufwachsen zu sehen und war sehr glücklich über die Geburt ihrer drei Urgrosskinder. Mama liebte das Zusammensein mit ihrer Familie sehr. Sie führte ein einfaches Leben. Am liebsten war sie zu Hause, informierte sich über das Weltgeschehen, insbesondere die Politik, löste in Windeseile Kreuzworträtsel und Sudokus und las viele Bücher.

Mit zunehmendem Alter traten Beschwerden auf, besonders das Atmen bereitete ihr grosse Mühe. Trotz diesen Einschränkungen begab sich Mama immer wieder in ihren geliebten Garten, wo sie sich an der Vielfalt ihrer Pflanzen erfreute. Gerne teilte sie die ausgiebige Gemüseernte mit der ganzen Familie.

Am Montag wurde Mama unverhofft nach einem Arztbesuch ins Spital verlegt. An der Aussicht auf die Berge im Spital von Riaz durfte sie Hoffnung und Licht schöpfen. Noch am Mittwoch erfreute sie sich am Besuch der Familie. In der Nacht auf Donnerstag ging Mama still und leise von uns.

Triffst du dort auch auf einen schönen Garten?



Frozen – Let it go

Elsa und Anna aus dem Disneyfilm „Die Eiskönigin“ tauchen in vielen Kinderzimmern und auf Spielzeugen auf. Auch das bekannte Lied „Let it go“ oder zu Deutsch „Lass jetzt los“ ist ein Ohrwurm und verleitet einen zum Mitsingen und Mittanzen.

Frozen ist nicht nur ein Märchen, sondern hat auch eine spannende Botschaft, die der Christlichen gar nicht unähnlich ist (Disney hat vielleicht einfach nur die bessere Marketingstrategie).

Elsa wird ihr ganzes Leben lang beigebracht, dass sie ihre Kräfte verstecken und geheim halten soll. Sie soll sich anpassen und eine brave Prinzessin sein „Be the good girl you always had to be“. Sie versucht dem zu genügen, mit dem Preis, dass sie sich unterdrücken lässt

und letztlich unglücklich ist. Irgendwann hält sie es nicht mehr aus und flieht in die Freiheit, wo sie sich selbst sein kann. Sie merkt, dass es ihr viel besser geht, wenn sie sich nicht verstellt. Sie überwindet ihre Ängste und merkt, wie klein ihre Sorgen in Wirklichkeit sind „It’s funny how some distance, makes everything seem small. And the fears that once controlled me, can’t get to me at all“

Gilt für uns nicht das gleiche? Auch wir sind manchmal unter Druck oder es wird von uns verlangt, uns anzupassen – von der Gesellschaft, dem Alltag, oder der Religion selbst. Dabei ist eines der grössten Geschenke, die wir alle von Gott bekommen haben, unsere einzigartige Persön-

lichkeit. Nicht sich selbst zu sein und sich zu verstellen, ist daher nur verlorene Zeit, die uns unglücklich macht. Theologisch kann man sogar davon sprechen, dass es eine Sünde wäre, nicht sich selbst zu sein.

Deshalb nur Mut! Sei ganz du selbst, lass los und lass die Vergangenheit hinter dir. „I’m never going back. The past is in the past“. Denn Gott möchte, dass du ganz du selbst bist und immer tiefer zu dir findest. Denn das Wertvollste und Beste an dir bist du selbst.

Mit dem QR-Code
kommst du direkt
zum Lied von Frozen



CROWN – Creative Open Worship Night

10. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Eglise de Réveil, Freiburg

Die *Creative Open Worship Night* ist ein Abend gezeichnet von Musik, Tanz, Malerei, Poesie und vor allem: Anbetung. Ziel ist es, die Christen vom Kanton Freiburg zu vereinen um Jesus anzubeten – egal ob französisch- oder deutschsprachig, egal ob katholisch, reformiert oder frei evangelisch. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, aber vor allem an Jugendliche und Junge Erwachsene von 15-30 Jahren.

Der Anlass findet am 10. Dezember in der Eglise de Réveil in Villars-sur-Glâne (Rte de Moncor 2A, 1752 Villars-sur-Glâne) statt. Hier soll jede/r seinen Platz finden, sei es bei der Anbetung oder einfach, um die Stimmung und das Zusammensein zu geniessen. Ziel ist es, zusammen als Kinder Gottes unseren himmlischen Vater anzubeten.

Weitere Infos: <https://www.crownfribourg.ch/>
Kontakt: crownfribourg@gmail.com

Halloween-Anlass der Jubla St. Antoni

Am 31. Oktober fand in der Turnhalle in St. Antoni die alljährliche Halloweenparty der Jublaner statt. Schaurig verkleidet waren unsere kreativen Teilnehmer:innen, von Hexen und Zombies bis hin zu Vampiren und Superhelden war alles zu sehen. Zum Einstieg des schaurigen Abends spielten wir beliebte Hosensackspiele. Danach ging es ans Kürbisschnitzen, lustige und kreative Gesichter wurden aus den Kürbissen gemacht. Zum Abendessen servierten wir Spaghetti mit Tomatensauce. Nach dem leckeren Abendchmaus, mussten die Teilnehmer:innen ein Halloween-Theater inszenieren und dieses anschliessend aufführen. Doch dann hat sich der Spiess gewendet, nun



waren die Leiter an der Reihe mit dem Rollenspiel. Wir erfanden eine schauerhafte Gruselgeschichte und begleiteten die Teilnehmer:innen in den Wald, wo die Leiter eine Geisterbahn vorbereitet hatten. Wer es wagte, durfte den Wald betreten und den Parcours durchlaufen. Die Geisterbahn war furchtsam und aufregend zugleich und zählte zum Highlight des Anlasses. Als Abrundung zum schaurigen Abend assen wir gemeinsam ein leckeres Dessert in der Aula, bis dann die Nacht ruhe angesagt wurde. Die Kinder kuschelten sich in ihre Schlafsäcke und schliefen allesamt tief und fest in der Turnhalle ein. Morgens bereiteten die Leiter einen grossen Brunch vor, „Brotschnitteli“, „Brägu“, „Müesli“ – alles was das Herz begehrt. Bis zum Ende des Anlasses, fand noch eine grosse Sport-Olympiade statt, welche viel Spass gemacht hat. Danke an alle Teilnehmer:innen des diesjährigen Halloween-Anlasses, es hat uns Leitern der Jubla St. Antoni eine riesen grosse Freude bereitet, dass ihr dabei wart.



Ein Kinderbescherer im Lauf der Jahrhunderte

von Prof. Dr. theol. Manfred Becker-Huberti

„Du lieber, heiliger Nikolaus“

1500 Jahre Tradition, legendäre Überhöhung, frömmste Inbrunst, kitschigste Verniedlichung und gnadenlose Vermarktung, pädagogische Instrumentalisierung, folkloristische Einvernahme und werbemässige Trivialisierung hat der grosse alte Mann erstaunlich gut überstanden: Trotz allem gibt es ihn noch. Und wer Augen hat zu sehen, entdeckt hinter den flapsigen Nikoläusen und hinter dem oft nur formal lebendigen Brauchtum, ein Stück der Botschaft des alten Bischofs, die in Legende und Brauchtum erhalten wurde.

Der geballte Aufmarsch der Schokoladen-Nikoläuse in den Supermarktregalen beginnt nur wenige Wochen nach den Sommerferien: Noch ehe sich das Laub der Bäume verfärbt hat und die Regale den Geruch der abgewanderten Osterhasen richtig verloren haben, demonstrieren die Kaufleute Advents- und Weihnachtsstimmung durch die Galionsfigur der geschäftigen „stillen“ Adventszeit. Aus den Lautsprechern säuselt kaufanziehend und penetrant Advents- und Weihnachtsmusik: „Du lieber, heiliger Nikolaus“ und andere Lieder. Es ist nicht klar, ob die heutigen Kinder die Adventsstimmung mehr durch eigene Erfahrung oder durch die Werbung kennen, aber es scheint ein wohlighotwarmes, goldschimmerndes Kinderparadies auf, wo

gütige Gerechtigkeit gilt, und unverdient Geschenke verteilt werden. Dieses Glücksgefühl ist personifiziert und hat einen Namen: Nikolaus.

Heilig ist Nikolaus nur noch wenigen, auch im kirchlichen Raum. Der Heilige hat schlechte Karten, denn sein Fest – und damit auch seine Popularität – ist der Reform des römischen Kalenders zum Opfer gefallen. 1969 strich Papst Paul VI. den Gedenktag des heiligen Nikolaus am 6. Dezember als allgemein gebotener Feiertag aus dem römischen Generalkalender. Auch der am 1972 von der Vatikanischen Gottesdienstkommission konfirmierte Regionalkalender für den deutschen Sprachraum führt einen Nikolaustag als gebotenen Gedenktag nicht mehr auf.

Was nicht mehr geboten ist, ist aber deshalb noch lange nicht verboten. Nikolaus wird trotz seiner Kommerzialisierung und Folklorisierung noch als Heiliger verehrt. Übertüncht und kaum noch sichtbar wird dies allerdings durch die Kommerzialisierung des Nikolaus, die als Hintergrundfolie Nikolaus als folkloristisches Element lebendig erhält: ein gütiger, übergewichtiger alter Herr, der als „Geschenke-Onkel“ sein Leben fristet. Wie konnte es zu dieser Heiligen-Demontage kommen? Was ist der Grund für das Fortbestehen eines quasi säkularisierten Nikolaus?

Verschiedene Legenden über den hl. Nikolaus

Wir wissen heute, dass es mit grosser Wahrscheinlichkeit einen Nikolaus als Bischof von Myra in Kleinasien gegeben hat. Wann genau er gelebt hat, kann niemand mehr belegen. Alle kursierenden Zahlenangaben sind falsch. Sicher ist nur, dass in der Ostkirche seit dem 4./5. Jahrhundert und in der Westkirche seit dem 7./8. Jahrhundert Legenden über diesen Heiligen kursieren. Bei diesen Legenden lässt sich nachweisen, dass sie eine Kompilation von zwei Personen mit Namen Nikolaus darstellen: Nikolaus von Myra und Abt Nikolaus von Sion, Bischof von Pinora, gestorben am 10. Dezember 564 in Lykien. Seine Lebensgeschichte wurde mit der des Nikolaus von Myra unentwirrbar verwoben. Es ist nicht sicher, dass Nikolaus der richtige Name des Bischofs von Myra war.

Es könnte sich auch um eine Ehrenbezeichnung handeln, denn „nikos“ bedeutet im Griechischen „Sieg“, „laos“ das „Volk“. „Nikolaos“ meint somit „Sieger des Volkes“. „Nikolaus“ könnte also jemanden bezeichnen, der das Böse besiegt und dem Volk gezeigt hat, wie das Gute siegreich bleibt. Eben dies könnte auf den Bischof Nikolaus zutreffen, der das Christentum gegen den tradierten Kult der Artemis (lat. Diana) verteidigt hat.

Die älteste Legende des Nikolaus ist die sogenannte Stratelatenlegende, die Erzählung von der Rettung von drei Feldherren (griech. stratelatoi: Feldherren). Diese Legende lässt sich auf das Ende des 5. bzw. den Verlauf des 6. Jahrhunderts datieren. Das Ausserordentliche dieses Wunders sah die Antike darin, dass Nikolaus dieses Wunder zu Lebzeiten bewirkte und dabei, in Myra anwesend, dem Kaiser in Konstantinopel im Traum erschien. Diese Tat machte Nikolaus nicht nur zu einem „Thaumaturgos“ (griech. Wundertäter), sondern zum „Hyperhagios“, einem „Überheiligen“, einer Gestalt, die „normale“ Heilige überragte. Der nach legendarischer Auffassung schon zu Lebzeiten unter die Engel versetzte Nikolaus starb einen normalen Tod, also nicht mehr den gewaltsamen Tod eines Blutzengen oder Märtyrers.

Sowie Martin von Tours in der Westkirche, wurde Nikolaus in der Ostkirche der erste „confessor“, ein Bekenner, der durch sein lebenslanges Bekenntnis Zeugnis für Gott abgelegt hatte. Der „Hagios Nikolaos“, gewann eine derart überragende

Bedeutung, dass ihm die „Apostelgleichheit“ zuerkannt wurde. Die griechisch-orthodoxe Kirche, die bis heute bestimmte Heilsereignisse einzelnen Wochentagen gewidmet hat, ordnet Nikolaus dem Donnerstag zu. Er ist der einzige Heilige, der ausser der Gottesmutter und den Aposteln, zu dieser Ehre gelangt ist. Ein bulgarisches Sprichwort sagt: „Wenn Gott stirbt, dann wählen wir den heiligen Nikolaus zu seinem Nachfolger!“

Verehrung seit dem 7./8. Jahrhundert

Die Verehrung des Nikolaus lässt sich bereits im 7./8. Jahrhundert in der Westkirche nachweisen, sicherlich entstanden durch die griechischen Kolonien in Italien. Wenn es richtig ist, dass die Legenden Voraussetzung der kultischen Verehrung sind, kann man durchaus auch schon eine frühere Verehrung annehmen. Für den Raum nördlich der Alpen nimmt man meist an, dass die Nikolaus-Verehrung auch hier schon im 9. Jahrhundert belegbar ist, ein „Nikolaus-Boom“ aber erst durch die byzantinische Prinzessin Theophanu (959/960-991) initiiert wurde, die 972 in das ottonische Kaiserhaus einheiratete und Gemahlin Kaiser Otto II. (973-983)



und Mutter Otto III. (983 - 1002) war. Durch sie wurde Nikolaus zum „Hausheiligen“ der Ottonen und Patron fast aller von den Ottonen gebauter Kirchen.

Aber während Theophanu die Ehre gebührt, den Nikolaus-Kult in Deutschland populär gemacht zu haben, besitzt ein anderer die Ehre, Nikolaus erstmals öffentlich nördlich der Alpen geehrt zu haben: Liudger, Gründerbischof des Bistums Münster. In Italien bei den Benediktinern hat er Nikolaus kennengelernt. Noch vor 800 weiht er in Billerbeck eine Kirche dem heiligen Nikolaus. Nördlich der Alpen war dies die älteste Nikolauskirche, die bereits 1074 durch einen Nachfolgebau ersetzt wurde.

Gebeine vor der Plünderung gerettet

Der Heilige drohte nach 1000 der westlichen Christenheit „verlorenzugehen“. Als die muslimischen Eroberer ihren Siegeszug durch Kleinasien erfolgreich fortsetzten, reifte in Süditalien die Idee, die Gebeine des übermächtigen Schutzheiligen vor den „Ungläubigen“ zu „retten“. 1071 hatten die Muslime den Byzantinern eine schwere Niederlage zugefügt, waren in Kleinasien eingedrungen und zogen plündernd durch Lykien. Die Bevölkerung von Myra war in das Gebirge geflüchtet. Kaufleuten von Bari gelang es in dieser Situation, sich in Myra in den Besitz der Reliquien des heiligen Nikolaus zu bringen und diese am 8. Mai 1087 nach Hause zu bringen. Am 9. Mai 1087 verehrten die Bareser zum ersten Mal die heiligen Gebeine. Bis auf den heutigen Tag wird deshalb in Bari der Translation der Reliquien des heiligen Nikolaus am 9. Mai gedacht; bis 1969 hatte dieses Fest in der gesamten Weltkirche Geltung.

Die wichtigste Innovation des lateinischen Abendlandes hinsichtlich der Weiterentwicklung der Grundlegenden des heiligen Nikolaus ist die Wundererzählung von der Auferweckung der getöteten Schüler. Die älteste Fassung liegt im 12. Jahrhundert in dramatisierter Form in der Hildesheimer Handschrift „Liber sancti Godehardi“ vor. Die Forschung vermutet die Entstehung dieser Schülerlegende in Nordfrankreich. Die Schülerlegende ergänzt nicht nur die im Mittelmeerraum entstandenen Legenden, sondern prägt den Typ von Nikolaus, der als himmlischer Kinderfreund und Geschenkbringer in zahlreichen zeitabhängigen Metamorphosen bis in die Gegenwart fortlebt. Kult, Hagiographie, Ikonographie und Brauchentwicklung erfuhren von hier eine nach wie vor ungebrochene Vitalität, die sich im Gegensatz zur in Frage gestellten kanonischen Unantastbarkeit erhalten hat.

Dieser heilige Nikolaus wird zum Heiligen der Kinder, zu einem Geschenkbringer gemäss seiner Legenden: Nikolaus schenkt unerkannt und heimlich, so wie er in einer seiner Legenden drei Mädchen durch das

„Einwerfen“ von ererbtem Gold vor Schande bewahrte. Er legt seine Geschenke in ein „Nikolaus-Schiff“, ein von Kindern gebasteltes Gabenteller, der erst später durch Stiefel, Schuh und Strumpf ersetzt wurde. Entstanden ist das „Schiffchensetzen“, ein seit dem 15. Jahrhundert bekannter Brauch, durch das Schifferpatronat des Heiligen. In einer seiner Legenden rettet er Bootsfahrer. Nikolaus wurde so zum Patron der Schiffer. Nikolauskirchen finden sich in fast allen See- und Binnenhafenstädten.

Die grösste Popularität gewann Nikolaus aber als heiliger Kinderbescherer. Sein Fest wurde zum Kinderfest, an dem die Kinder Geschenke erhielten. Dieses Brauchtum, das im Hause Martin Luthers auch gepflegt wurde, war reformationstheologisch aber obsolet: Weil die Heiligenverehrung abgeschafft wurde, durfte natürlich die Kinderbeschenkung damit nicht mehr gekoppelt sein. Martin Luther erfand deshalb das „Christkind“, das nun zu Weihnachten die Kinder bescherete. Die reformierten Niederländer widersetzten sich. Sie feiern bis heute Nikolaus und bescheren immer noch an diesem Tag. Gleiches taten die Katholiken, bis im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert eine Brauchangleichung stattfand: Das „Christkind“ wurde „katholisch“, der Weihnachtsbaum zog in die katholischen Häuser ein, dafür fand die Weihnachtskrippe Zugang in evangelische Häuser.

Nikolaus besucht Kinder zu Hause

In der Zeit der Gegenreformation war, um die angegriffene Nikolausverehrung aufrecht zu erhalten und Missbräuche auszumerzen, das mittelalterliche Nikolausspiel zum Einkehrbrauchtum umgeformt worden: Nikolaus besucht die Kinder einer Familie zu Hause und befragt sie danach, ob sie ihre Gebete verrichten, ausreichendes religiöses Wissen besitzen und brav waren. Das katechetische Spiel, aus dem Eltern leicht auch ein „Drohspiel“ machen konnten, zeigte einen gut informierten Bischof, der lobend und strafend auftrat. Seine Geschenke trug ein Begleiter in einem Sack auf dem Rücken. Liebe Kinder erhielten Geschenke, bösen drohte die Rute oder gar der Abtransport im Sack. Der Nikolaus-Begleiter erschien meist als „schwarzer Mann“ an einer Kette und symbolisierte so das Böse, das dem Guten dienen musste. Je nach Zeit und Landschaft heisst er „Knecht Ruprecht“, „rauer Knecht Ruprecht“ oder „rauer Percht“. Der letzte Begriff verweist einerseits auf den Teufel und andererseits auf die Entstehung des Namens Ruprecht. Teuflische Begriffe sind auch „Düvel“ oder „Bock“ oder der biblische Begriff „Beelzebub“. Daneben gibt es zahllose weitere Namen wie auch die Spottnamen „Hans Muff“ (Rheinland), Père Fouettard (Frankreich), Hans Trapp (Pfalz).

Wie fremd diese Symbolik den Menschen heute geworden ist, belegt u. a. eine seit einiger Zeit in den Niederlanden laufende Diskussion: Ob es nicht rassistisch sei, wenn der Nikolaus-Begleiter, der „Swarte Piet“, mit dunkler Haut auftrete. Es ist nicht mehr bewusst, dass der „Piet“ ein Teufel, aber kein Farbiger ist.

Heiliger und „böser“ Nikolaus in einer Person

Die Aufklärung brachte eine „Persönlichkeitsspaltung“ des Nikolaus. Im kirchlich-katholischen Bereich blieb der Heilige erhalten; von ihm spaltete sich der „böse Nikolaus“ ab, der in einer Person Nikolaus und Knecht Ruprecht darstellt. Für seine eigenen Kinder zeichnete der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann den 1845 erstmals im Druck erschienenen „Struwwelpeter“, der bis heute in zweistelliger Millionenaufgabe verbreitet wurde. Diese von zeitgemäss bürgerlicher Anpassungs- und Drohpädagogik gespeiste Bildgeschichte, greift die Figur des Nikolaus (nur noch am Namen und der roten Farbe des Mantels und der Zipfelmütze erkennbar) auf, füllt ihn inhaltlich aber völlig anders: „Niklaus“, „böse und wild“, steckt Kinder in ein Tintenfass, statt ihnen zu helfen.

Die Niederländer importierten ihren Nikolaus in die von ihnen besiedelte „neue Welt“. Aus Sinte Klaas wurde Saint Claus und schliesslich Father Christmas, ein gemütlicher alter Dicker, den die Coca-Cola-Werbung in ihre Hausfarben Rot-Weiss gesteckt hatte und der dann in diesem Outfit nach dem Ersten Weltkrieg nach Europa reimportiert wurde: der Weihnachtsmann.

Dieser Typ von säkularisiertem Nikolaus hatte im 19. Jahrhundert auch deutsche Vorläufer. „Herr Winter“, ein alter Mann mit Kapuze, Weihnachtsbaum und Geschenken. Als „Väterchen Frost“ hat ihn der Ostblock übernommen, der den Brauchbedarf befriedigen, die christlichen Festquellen aber kappen wollte.

Was ist geblieben? Der heilige Bischof hat es heute schwer. Sein kommerzieller Widerpart hat nach wie vor Konjunktur. Das Wissen um die legendären Züge des Heiligen erledigt Nikolaus aber nicht für Gegenwart und Zukunft. Nikolaus gehört nicht als Relikt auf den Schrottplatz der Frömmigkeit. Der Heilige ist als Patron zahlloser Kirchen, Kapellen, Altäre, Orte überaus präsent. Die religiöse und die profane Verehrung des heiligen Nikolaus ermöglicht, unter der „Übermalung“ der Jahrhunderte das wieder hervorzuholen, was ihn so faszinierend gemacht hat: Nikolaus, das ist einer, der anderen vorgemacht hat, wie man vor Gott gerecht oder heilig wird. Besitz dient ihm nicht zur Repräsentation oder als Macht, sondern ist ein Geschenk Gottes, das dann Früchte bringt, wenn man es weitergibt. Schenken heisst hier: Ermöglichung der Teilnahme am Weg zu Gott hin. „Heilig“ umfasst hier auch noch das körperliche Heilsein. Der Schenkende erledigt keine religiösen Pflichten, kauft sich nicht Anerkennung oder Liebe, er gibt ein Teil von sich – und das ohne „Quellenangabe“. Je mehr der profanisierte Nikolaus als Kaufanreiz verzweckt wird, desto reizloser wird sein Image. Was könnte unsere Zeit mehr gebrauchen als eine Leitfigur, die aller Käuflichkeit widerspricht?



Deutschfreiburger Fachstelle Katechesedefka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

Impulsveranstaltung für die Kampagne 2023 von Fastenaktion und HEKS. MI 25.01./17.00-18.00 Einführung in die Kampagne; 18.15-19.00 thematische Einführung katechetisches (und liturgisches Material). Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; keine Kosten; Anmeldung bis 05.01.2023: www.kath-fr.ch_oder_katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik und Fachstelle Bildung + Begleitungkirchenmusik@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/kirchenmusik
bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung | 026 426 34 85

Impulsnachmittag für den Weltgebetstag 2023. MO 30.01./14.00-17.00 Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Leitung: Manuela Dorthé, Bettina Gruber (Fachstelle Kirchenmusik) und Tanja Brayenovitch-Hari (Bistumsregionalleitung); Kosten: CHF 15.-; Anmeldung bis 20.01.2023: Formular auf www.kath-fr.ch/agenda



Wir wünschen allen Leser/-innen in Deutschfreiburg eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Foto: Svetlana auf Pixabay

Adoray Deutschfreiburgfreiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst SO 04.12./19.00-20.00 in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend/ Adventsadoray SO 11.12./17.30 in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg. Kontakt: freiburg@adoray.ch

Bildungszentrum Burgbühl | [Burgbühl 39-37](http://Burgbühl39-37) | 1713 St. Antoni | 026 495 11 73 | simone.cotting@burgbuehl.ch | www.burgbuehl.ch

Kunstaussstellung von Michael F. Wyss aus Rheinfelden bis 31.03.2023; Ausstellung während den Bürozeiten offen. Bitte vorgängig anfragen, ob die Seminarräume frei sind. Auf Anfrage auch am Wochenende

Fachstelle Jugendseelsorgejuseso@kath-fr.ch | 079 963 98 67 | www.kath-fr.ch/juseso

Nacht der Lichter mit Friedenslicht SO 11.12./17.00 Kirche St. Paul, Route de la Heitera 13, Freiburg; Leitung: Formule Jeunes, Juseso, Friedenslicht u.a.; keine Kosten; keine Anmeldung nötig

Ranfttreffen „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“ Stell Dir vor, Du weisst nicht was morgen ist – und das macht Dir nichts aus. Stell Dir vor, die Welt um Dich herum dreht sich – und Du entscheidest Dich, stillzustehen und Dich umzusehen, durchzuatmen. Das Ranfttreffen wird zu Deiner Tankstelle für Kraft und Energie von SA–SO 17.-18.12. Flüeli Ranft; Leitung: Reise Deutschfreiburg organisiert durch Corinne Zürcher, Anlass von Jubla Schweiz; Kosten: CHF 25.- bis 30.-, je nach Pfarrei; Anmeldung: corinne.zuercher@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleitenwww.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé SO 11.12./14.30-16.30 im Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Kontakt RegionalseiteBistumsregionalleitung Deutsch-Freiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, 026 426 34 19
kommunikation@kath-fr.ch

Adventsaktion 2022 „drunter & drüber“

Wie in jedem Jahr führt die JUSESO auch in dieser Adventszeit eine Adventsaktion durch. Das diesjährige Thema heisst „drunter & drüber“. Es steht dafür, dass im Leben nicht immer alles rund läuft, dass die Adventszeit aber eine gute Gelegenheit sein kann, mehr Ordnung und Ruhe ins Leben zu bringen. Inspiriert wurde das JUSESO-Team vom Pfadi-Adventskalender, ein kleines Heft mit inspirierenden Texten zum selben Thema.

„drunter & drüber“

Das Leben kann chaotisch sein, manchmal wissen wir kaum mehr, was oben und was unten ist. Es geht drunter und drüber. Und manchmal spielen die Gefühle verrückt. Einmal sind wir euphorisch, dann auf einmal sehr traurig. Das ist anstrengend und wir sehnen uns nach Ruhe. Was gibt uns Orientierung, was hilft uns, unsere Mitte zu finden? Der Advent bietet auch die Gelegenheit, Ordnung zu schaffen und zu „sortieren“.

Sozusagen als durch den Kanton wandernder Adventskalender sucht die JUSESO Orte in Deutschfreiburg auf, wo sich Jugendliche treffen, um gemeinsam mit ihnen ein Video zu erstellen. Dieses kann Erfahrungen von „drunter & drüber“-Situationen, Tipps für mehr Gelassenheit, Adventswünsche etc. beinhalten.

Die JUSESO reist dann mitsamt des Videos zum nächsten Treff, übergibt den Jugendlichen das Video mit den Nachrichten der vorherigen Gruppe und erstellt mit ihnen ebenfalls eine Videobotschaft.



Nach der Aktion werden die Videos dann zu einem zusammengeschnitten und auf dem Jugend-Online-magazin mittendrin.life veröffentlicht.

Ziel der Aktion ist es, dass die Jugendlichen einen Raum für Fragen rund um den Glauben erhalten. Auch sollen sie voneinander und vom Austausch untereinander profitieren können. Im Idealfall werden die Jugendlichen auch auf andere Treffs aufmerksam und dadurch in der ganzen Region miteinander vernetzt.

Die JUSESO freut sich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeitenden.

Fachstelle Juseso, Joëlle Savary

Foto rechts oben: Verband Katholischer Pfadi

Foto links unten: Christina Frieg



Weihnachten

Vom Aufgang bis zum Niedergang,
soweit die Bahn der Sonne reicht,
ertöne unser Lobgesang
Christus, dem Herrn, der Jungfrau Sohn.

Der mächtig alle Welten schuf,
hat niedre Knechtsgestalt erwählt.
Er hat im Fleisch das Fleisch erlöst,
um zu retten, die er liebt.

Heu war als Lager ihm genug,
die Krippe seine Ruhestatt;
so macht in Armut er uns reich,
sein Elend bringt uns heim zu Gott.

Die Engel künden Heil der Welt,
der ganze Himmel jauchzt und singt.
Den Hirten wird geoffenbart
der wahre Hirt und Friedensfürst.

Dir, Herr, sei Ruhm und Herrlichkeit,
der aus der Jungfrau du geborn,
und auch dem Vater und dem Geist
durch grenzenlose Ewigkeit. Amen.

*Nach „A solis ortus cardine“, Sedulius
(+um 450), aus: Te Deum 2013 S. 252*